

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Moraldidaktisch-theologisch-medizinische Sammelhandschrift - Cod. Donaueschingen 144

Augsburg, [1457-1460]

Albertanus <Brixiensis>: Traktate, dt. (Lere und unterweisung)

[urn:nbn:de:bsz:31-28820](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-28820)

A *Questio qd opti. et
pelli. sit in hoie.*
 Am unger fragt
 am handmlchen
 maister der hies
 Seneca was das pestt vn
 pösist vnd das scherpfost
 Schwert wer an dem mensche
 Er antwort vnd sprach das
 ist die zung wann also kent
 man den menschn als amen
 haben an dem klang ob er
 ganz oder zerprochn sey
 Also klingt er herwid. Also
 kenn den menschn an d' red
 Wann die zung das wort
 vß spricht durch den mud
 Der mund ist am öffnung
 vnd pot des gemütes vnd
 die zung ist am gaisel des
 gemüts oder des symbs.
 Wan es ist pesser ze stund
 Schweigen dan reden. Wan
 vil von red verdorbn sind
 von Schweigen nemant.
 Wann der ist der aller krenck
 ist mensch an im selber Der
 sem traugn vnd gepresten
 vnd tozheit nicht verschwei
 gen mag vnd darum die

kleffitait kempft vnd kriegt
 wider die verschwigenheit
 vnd spricht also. *loqutis.
q. taciturni.* Der tut nicht
 vnrecht der vil redet vnd
 gute muze dng redet Aber
 der selten redet vnd redet
 vnmuze dng vnd vllanne
 vnd vergebne red der ist
 schuldig amer missetatt
 Verschwigenheit antwort
 Der mit wol redn kan der
 Schweig vnd sei am pider
 man Was du allam hörest
 das verschweig als du sem
 nye gehört habst Schweig
 en hat mich nye gerawen
 Aber reden hat mich geraw
 en Wan sich gut red zu de
 ersten an dem anfang oft
 erhept zu gut vnd endet
 sich zu dem vbel Der ze vil
 redet der mag on lug on
 müßige wort vnd on sind
 mit gelem. Darum die erst
 tugent vnd weisheit ist
 maistren sem zungn Tu
 nach dem natürlichn ebn
 bild des hanen Der slecht
 sich treistund mit den flugln

ee das er träet. **Inloq̄la sex.**
Also betracht weislich sechs
ding in deme mit ee das du
redest. **F**u dem ersten schätz
vnd such in dir selber wer
du seist an dir selber. **F**um
andren mal gedenck was du
reden wild. **F**um dritten spur
hinz wem vnd gen wem du
reden wild. **F**um vierdn tracht
die vrsach warum du redn
wild. **F**u dem fünften für
tracht die weis in welcher
maß vnd wie du reden wild.
Fum sechsten spech die rechtm
zeit ze reden oder ze schwei
gen. **Sex q̄silia in loq̄la tua
considera.** wiltu für weis
gehabt werden **S**o vortracht
ordenlich die sechs rat. **D**er
erst rat ee das du redest
oder antwort gebest. so mck
wer redet ob man dir zu
sprech oder ame andern **I**st
das es ame andern an get
so vermisch dich nicht dar
em **V**nd verantwurt nicht
das dich nicht rüg. **W**an es
ist am missetat der sich frem
der krieg vnd windet **V**nd
das sem mit verrichten mag
Der ander rat **S**o dich die

red an tritt ee das du antwurt
gedenck in deme mit ob du
zornig seist vnd bi dir selber
nicht so schweig. **W**an der
zorn vernebelt vnd irrt das
gemüt das es die warhait
nicht mag bekenne noch vñ
genemen weislich das recht
Der trit rat wer den andn
lernen wil. oder straffen der
weis vnd lernen sich selv ee.
vnd was du straffen wild
das tü selber nicht **E**s ist
am schant der leuer. so in sem
augen laster strafft. **W**an am
güts raten reden vnd lernen
vnd am pöf würcken vnd tun
der vber sagt sich selber. **D**
vierd rat pistu wol bei dem
en synnen vnd kunst wol
vnd schon reden **S**o antwurt
demem nechsten. **K**anstu mit
reden **S**o schluß dem mund
zu das du nicht aufgefangn
werdest in deme worten vnd
schmech ledest. **D**er fünft
rat spech den anfang vnd
das end der red vnd der
wort was nutz od' schad
mag pringen. **S**echst. **V**nd
red mit das dich gerewen
mag **V**nd das du es wid'

sprechn mügst oder wid' lieg
 en. **W**an das zu amige mal
 gesprochen ist. Das mag ma
 nicht wider sprechn das es
 nicht gesprochen sey. Das
 wort wirt leicht vnd lmdt
 lich gesprochen vnd hart wi
 der zogen. **A**n vngewisse
 vnd zweifelhaften dngn
 ist pesser schweign dan ant
 wurten. **W**an das recht ist
 lauter vnd klar an mi selb'
 an dem licht. **A**ber d' zweiff
 bedarff beteutung. Das mag
 man recht vnd auch vnrecht
 beteuten vnd darum daran
 du zweifel hast das tu mt.
Sdm *psilim loqle d'ida.*
 Das ander stuck wen du re
 den wild. **S**o gedenc' ee du
 redest was du reden wild
 war oder gelogen vnd vor
 allermannig oder firsatz
 sol vor gen vnd fir gesetzt
 werden die warhait vnd
 vor allem tim hab ee gut
 en weisen rat wann es ist
 an pose gewonhait der
 da verschmecht die war
 Hait vnd weisen rat. **W**an
 der gerecht der redet vnd

rett was zereden ist vnd ver
 schweigt was zeuerschwei
 gen ist vnd vermist nicht
 das war vnder das logen. **g**e/
 wan als vnzmllich ist zere
 den wider die warhait. **A**l
 se ist vnzmllich ze tim wi
 der die warhait vnd sag
 die warhait die ze gelau
 ben sey das sy nicht yppig
 vnd zu amer lug werd ge
 schezet. **D**arumb yppige v
 labne red on nutz vmeid
 vnd schweig sind sy nicht
 redlich. **I**tem prüf dem red
 ob sy sey redlich oder vn
 redlich beschaidn oder vn
 beschaiden. **I**tem deme wort
 süllen sem guttig vnd süß
Wan gute wort machent
 fründ vnd semstent den
 vemd vnd waichent m.
Item lmdt wort prechent
 vnd vertreibent zoren.
Aber hörte wort machet
 vnd kückent tobung vnd
 zoren. **I**tem schone vnd
 zmlliche wort sprich vnd
 hüt dich vor newe pösen
 verlassen vnzmllichen

Sprichworten das aus der
weiss ist. Item red nicht ver-
holne noch taugne wort die
vuerstentlich sind vnd vn-
gemam den Symmen vnd zwen-
felwort. **S**under das klar
vnd offenn sey. **E**s ist pöser
zu versweigen das das nye-
mant verstat dan ze redn
Item red mit trugenlich das
man dich mit durch arck
wan hasse. vnd hüt dich
vor dra red das dem vemd
mit erweget werd gen dir.
Das du deme vemd erpeu-
test mit worten vnd werck-
en des selben pistu auch vo-
im herwid wartet. Item ist
das dir vnpillich vn vnrecht
geschicht von dem stercken
vnd geweltigern. **E**s ist pö-
ser mit Schweigen in vmeide
vnd fliehen den mit red vb-
winden. Item red mit spot-
lich noch schimplich vo frim-
den noch von venden. **W**an
der gelaidigt fründ wirt
hart zoring. **A**ber des veitz
zoren kumt zu scheltworten
vnd zu slegen. **C**onsiliū 2^{ne}
Item ich gib dir den gemam

rat dem red sey war vnd nutz
vnd nicht vppig beschaidn
sief vnd lmd waich vnd mit
hert schön vnd nicht schant-
lich oder pöf mit taugn od'
zweifelhaftig. **N**icht trugn-
lich oder hinderlistig. **N**it
spotlich noch hoffertig mit
müssig noch verlassen red
die wider gut siten sind vn-
nicht vngelablich red. **T**er-
cium silium sidera
Auf das tritt merck gen wie
vnd mit wem du redn wilt
ob er frunt oder vemd sey
Ist er am fründ so red sief-
lich trugenlich mit de fründ
semlich geham Das auß
dem fründ mit werd dem
vemd vnd das die geham
by im müg bleibn deme
hamlichn rat halt mit
dir selben vnd offenn mit
dem geham trugen ame-
yeglichen fründ was du
wilt das verschwige sey
Demen syn sag nicht frim-
den noch venden vnd ist
es am misstat so vacht er
dich vf oder spot dem **D**ar

umb la es bei dir begraben
sem **E**s ist sicherer bei dir
verschwingen dan das du
ame andern piteist das er
es verschweig. **W**iltu von
taugen hamlichn dingen
rat haben. **D**ie taugen of
fen nur dem gewertistn
trawisten aller hamlichst
en fründ. **D**en erwel auf
tausenden amen. **I**tem de
trewen arzt dems gelau
bens leg für deme gepre
sten vnd siechtum dems
leibs. **V**nd mit deme vemd
red lüzel plös in nicht
dem taugen. vnd deme
versünten vemd dem traw
nicht ze wol. **W**an d' dust
des hasses reucht in dem
hertzen des vems. **W**a
das feur lang ligt da
ruicht es geren. **D**em al
ten vemt traw nicht wa
in gefellet die stund vnd
stat. er wirt nicht gesatt
vnd gemügt in nicht an
deme plüt. **S**o du amen
andn magst gehabn so

37
gefell dich nicht zu demem
vemt. **V**nd den vnerkanti
meid vnd den arckwemgn
als den vemt vnz du in
erkemest. **I**tem gen allen lei
ten halt dich weillich mit
wemg red vnd werck das
du nicht vermercket wer
dest. **I**tem dem vnerkanti
wegferten sag dem gefert
nicht. **T**ret er am lanzen
so gee pei in an der rechten
seiten. **T**ret er am schwert
so gee an der limgken seiti
bey in. **I**tem aber merck den
gen wem du redest ob er
weis oder vnweis sey. **V**nd
ist er vnweis so versmecht
er dem red. **W**an ist das d'
weis mit dem toren kriegt
oder zurent oder schimpfet
oder lachet da vnt er kam
rü oder frid den du redest
das er geren hört. **I**tem red
lüzel gen dem spotter. **W**an
ir red ist als am v'giftig ge
schob das fluch vnd ir ge
schellschaft meid als den
strick das sy dich mit v'p
den vnd v'knyfn. **I**re straf
den spotter nicht in den
kriegendn das er dich mit

hülle straf den weisen der hat
dich lieb vnd mit dem kläffti-
gen hab lüzel red **Wan** der
erkücket trügenhait vn pol-
hait **Ite** hab mit toren vn
vnweisen kam rat **Si** können
anders nicht geraten nur
das in wol gevellt **Wan** d
hund der pillt nach seiner
weil. **Item** hab mit dem zor-
nigen pösen können rat.
Wann er nicht weishait hat
So man mit dem pösen ye
mer rats pflicht vnd hat
So er ye pöser wirt **Als**
man ye mer holz an das
feuer legt so es ye vester
pymt **Item** sag dem hau-
lichait mit druncken vnd
kessigen weiben noch kin-
den noch vnweisen wann
sy selten versweigen mügn
Vnuerswigenhait ist am
grosser preßt an de melche
Quartū q̄siliū loq̄le q̄sida
Auf das vierd merck war-
vmb du redn wild da nict
den anfang vnd das end
Item du solt on sach nicht
reden **A**ntweders red mit
lichen durch götliche ere

oder durch menschlichen ge-
mach oder frids willen oder
durch notturft ze nutz vnd
ere willen. **Quintū q̄siliū**
Auf das finst merck wie du
reden solt vnd in welcher weis
vnd maß du dem red für pn-
gen solt das mans vo die
weilich vf nem **H**alt rechte
weil vnd maß in Worten
vnd wercken das ist am gü-
te schöne tugent vnd ist lob-
lich. **E**s ist zewissen das
finstterlay weil ist ze aus-
sprechen die red oder wort
an der fürlegung **D**ie erst
weis das sich vbe vnd er-
weg die zung vnd stym
mit dem wort **D**er leib rür
vnd erweg sich messichen
vnd an kachizen geleich
vnd lmdlich vnd kerlich
vnd dewttidich fürpmitz
am iedlich wort **N**icht zelut
noch ze still in mitter maß
Die ander weil mit frelich-
em vf sehendem anplück
ze stat yeglich wort vnd ze
stund pmitz für **A**ms spch
schlechtlichen das and weil

hohen vnd gewar das es war
 sey **A**ms mit ernst vnder
 druck das ze vnder truckn
 sey vnd ze vermichten **A**ms
 sey gemyst mit gut vnd
 parmherziktat. Die tret
 weis Das am yeglich wort
 sey lustig schon vnd zier
 lich zehören **W**an du von
 grossen dnggen redest **D**as
 sprich vß ernstlich vn wol
 gewegen vnd mercklichn
 so du von hohen dnggen
 redest Die vierd weis **S**o
 du von klamen dnggen re
 dest die vßsprich schlecht
 lichen vnd gemelich **D**a
 mysch mit vnder hoche noch
 scharpfe wort. Die funft
 weis **O**b du ycht vßsprich
 est das ze loben oder ze
 schelten sey **D**a halt mass
 vnd mittel erwerdlich in
 lob meslich das du geschel
 ten mugst vnd schilt noch
 meslicher vbrugs lob in
 vbrugs scheltn ist arckwe
 mig vnd ze straffen wer
 dig **I**tem lob also den vß

wemdingen das du nicht
 laidigest den gegenwertig
 en **I**tem halt mass das du
 nicht mit red ze snell seist
 noch ze sam nur die recht
 sitlich weis halt ze vßsprech
 en das du deme wort mugst
 herwider rechtuertign **V**er
 schuis dich nicht ze palde
 mit Worten **W**er zehant
 vnd schnell die synn d wort
 vnd manug verstat vnd
 treglich verantwurt vnd
 vrtalt recht vnd mizlich
 vnd betrachtlich gemelich
 das ist sicherhait **W**ann
 wer schnell antwurt vnd
 vrtalt das gerewt oft vn
 ist am nissetat. **I**tem dem
 weisen zimpt ze haben lag
 en rat vnd oft Sneller rat
 vnd nicht zu dem posten ge
 rew. **D**rew dng zersternt
 vnd vermichtent den weisn
 rat das ist der schnell/vn
 pald rat **V**nd der zornig
 rat vnd ist geitiktat vnd
 vbrige begir. **I**te wes du
 vber am pist komen nach
 rat das zetun ist das tu
 trat vnd schier vnd schnell.

syn!

//

vnd das gewaltet gelück.
Item schweig mit zelang vnd
red mit zewil. hör vil vn ver
antwurt lutzel. **Socrates**
spricht so geuelstu manig
so du das pestt tust mit we
mg red. Gute red ist am an
fang der fruntschafft. leich
te pöse wort sind am anfang
der vrentschafft. Darum dem
ne wort sullen sem frolich
erweg lauter vnd klar
durchnechtig vnd amfelig
schon zu amander vnd vf
amander gesetzt wol gemü
tidlichen on gelechter vn
geschray. **S**itlich vn lmt
lich vn vf gesprochn vn süß
lichen mit guter weis zil
vnd maß stat vnd stund.
Sextū consiliū loquere.
Der vij. rat ist das du zu d'
rechten zeit solt warten ze
reden vnd ordenlich wan
der weis sweigt vns zu d'
rechten zeit. Aber der vnweis
wart mit der rechten zeit.
Es ist zeit zesweign vnd zeit
zereden ze notturst. **I**te wa
dem red mit genem ist da ma

dich mit hört da vergul mit
deme wort. vnd vber mm dich
mit demer weishait. **A**ls hof
fieren singen vnd psallieren
on freud vnd on lust ist de
die in grosser traurikait vn
laid sind. **A**lso ist sprechn
vnd sagen da mans mit mck
et noch hören wil. **A**ls man
am schlaffenden wecket vs ame
traum. **W**er ee antwurt ee
das ers vermitt vnd vñört
der wirt am tor geschätzt
vnd ist wredig amer schan
den vnd gespöt. **D**arumb
ee das du für gericht schran
nen kumst. **S**o gedenck recht
ob du recht habest vn das
recht volrecken mugst. **V**nd
ee du reden wild so lern vor
reden. **S**i vis predicare.
Ist das du durch got lernen
vnd predigen wild so sag
ee die geschehen dng. **D**ar
nach sag die vñlegung vnd
beteitung der guten suten
vnd gaitlicher manung
vnd fug es zu hmlischen
göttlichen sachen. **I**ras face.
Wiltu brief vnd potschafft

41
schreiben So ticht also Vnd
setz zu dem ersten deme grüß
oder willigen dienst. zu dem
andern manug. zu dem tret
ten sag dem nottueft. zu de
vierden setz dem begir vnd
pet. zu dem funften so setz
dem beschliessung was du
mamest an dem ende. **Amba
siant dux.** Wiltu pot sem
vnd herlich potschaft wer
ben so halt dich also. zu de
ersten wart stat vnd zeit
vnd sag dem dar zu du ge
sant pist demer herschaft
grüß. zu dem andu emplich
dich vnd die mit dir pott
sem dem dar zu du gesant
pist in huld vnd genad. zu
dem dritten sag dem potschaft
als sy dir empfolm ist. zu
dem vierden mal mon vnd
weyß mit worten das du
behabst das dem herschaft
begert oder vordert. zu
dem funften mal gib die
weis vnd deitung vn weg
wie das mug gesem oder
geschehen des dem herschaft

mant gewert werden. zu de
sechsten mal So erzay mit
ebenpilt als es anderswa
geschehen ist am semlich
vnd erfahren hat geschet
ne ding also vnd also. zu
dem sibenden mal sol er mit
rechter beschaidenheit lait
ten vnd firen vnd stewen
vnd bewern vnd beweisen
also weislich das sem pot
schaft kraft vnd furgangt
hab. **Advocatus.** Wiltu als
am vorsprech yemant des
rechten helfen weltlich oder
gäitlich. zu dem ersten lüg
an das geschribn recht wz
das sag zu deme sachen
zu dem andern leg für dem
en val vnd sach. zu dem
triten tu war wie es die ge
schriben recht vß legen vn
bedeuten. zu dem vierdn
mal such semlich ebnpild
vnd so getane ding in de
rechten wie sy darüber vr
tail sagen. zu dem funften
mal betracht was wider
dich mug gesem in dem

rechten gedenc̄ die wider
wertkait die dich wz vnd
widertreib. **Zu** dem sechsten
mal such̄ endung vnd beslie-
sung demer sach. Das du
wilt hm wider zesagen
was du erworben habst,
Nu also habent am end die
rit von der ied, **Da** yebe
dich im mit Worten vnd
tun, wann v̄bung vber-
wint natur vnd den list
vnd allermaister gesetzt
vnd ler. **Dauon** ist es am
v̄weishait vnd v̄czim-
lich am̄ gelezten mann.
So er sich kumert mit krieg
vnd sich mit v̄bet in tugen-
den. *z*

Also das du weislich
lebest in weltlich
laid. **Such** trost das
dich traurkait mit vber w̄nd.
Wan wer sich selber verzert
vnd verysset sem plüt prät
vnd marck. der deruet sem
geist vnd verswundet gar
wan vil menschen ertöt trau-
rikait vnd doch halt mak.
Bis frölich mit den fr̄und
vnd halt mitleidn mit den
betribten. **Wiltu** lang iug
erschemen so vertreib gros
sorg. **Wan** gros sorg mach
ent alt schemen, **Aber** des
weisen mans hertz wont
da ernst ist. **Das** hertz der
toren wonet. da schimpf im
verlassenhait ist. **Dergew̄in.**
Se das du krieg vnd herfert
anfahest. **So** voder die treu-
isten freunt vnd die bewer-
tisten vnd die eruarmissen
in streiten vnd krieg laut
vnd empfach vleissign rat
vnd tu nach rat das dich
nichts gew̄in hastu rechten
krieg leg vns fur als es dir
widerfaren ist. **Sind** in de

rat ärzt. **S**o raten sy vf wunden vnd gepresten wid' pring en vnd hilf des gesunds.

Sind da versont frunt die vor vemd sind gewesen die raten vf rach. **S**ind da uüg derper vnuersücht die raten vf gähe rach vn sprechent. wan das eylen hays vnd gluent ist. so let es sich leicht schinden. **A**lso sol ma pald vnd schier an fahn krieg vnd die vemd in d' new. ham süchen. **S**ind da geporn fründ. die raten vor allen d'mgen hüt vn sicherhait der person. **D**as er mit veruntrewt werd. mit hunderlistikait an dem leben vnd vencknis vnd mit speisung der vest vn mit guter wacht. **A**ber d' weis rat. vnd spricht. pesser ist am träge vrtail. dan schnelle antwurt. vn betracht was krieg bedarff. **V**nd sich an den anfang vn das end. vnd das vmügn des herzn. vn des vems.

Der weis rat ist am güet vorgangt oder fürgab. wann pesser ist der weis man den der starck. **W**an weishait raicht verwer den die sterck vnd darnach sich an die sach vnd nach dem geschehen. **D**arnach verwandel vnd verker dem rat mit wenig oder lüzel leuten vnd mit den erfarnsten vnd weisn Weibes mit ist das er schnell ist vnd güet. so ist er zetun. **W**an wir spüren das sy oft lustigen rat haben geben. **D**as weislich grosse d'mg vber kumen sind. nach re rat. **W**ann es ist mit list vblustikait der frauen. **W**ann das witzig vnd trew weib ist am gesell. vnd hilf des mans. **D**eprude et filiabus. **H**ie ist zemercken was für sichtigkait haist. **V**nd ist vn wie vil sy ratsamer töchter vnder ir hat vnd was nutz vnd frucht kōmen von für sichtigkait. **V**nd wie man sy mag begreifen vnd haben.

vnd gewymmen. **Quid sit prud.**
fürsichtigkeit ist hmd' dencken
das gut vnd das böß. Vnd
vs den zwam auß schaidn
vnd erkennen von dem an
deren vnd das gut vser
welen vnd tun. vnd das
böß vermeiden. Die fürsich
tigkeit ist mit trüg vnd vn
der kumt alle dng. Sy hat
sechs genaturt tochter. Das
ist beschaidenhait vnd v
stentlichait vnd klugkait
vnd warnemerm vnd be
hüttikait vnd gelernkait
Die erst tochter die da hai
set beschaidenhait die hat
an ir die lüz vnd naturlich
augenschafft das sy sich also
vbet. Sy mmt vnd merckt
vs das gut vnd das böß.
Das zimlich vnd vnzimlich
das erber vn das schent
lich. darus erwelt sy das
pöß vnd halst vnd flucht
das pef. Die and' tochter v
stentlichait die specht die
warhait vs an allen dngn
Die tret das ist klugkait die

merckt vs gegenwertige dng
als sy sind vnd sicht künftige
dng für als sy mügn ge
schehen. Die vierd warne
merm. die lüget allenthal
ben hm vnd her. vnd mmt
war allerwiderwertiger
vnd schödlicher dng dauor
gewarnet sy. Die funft tocht'
ist behüttikait die vsschai
det die tugent vnd setz die
vor der vntugent ze tun
vnd zewirdigen. Die sechst
tochter ist gelernkait. die
da weiset vnd lert die vn
künftigen tuget. **Utilitas**
Das sind die nutz vn. **prud.**
frucht die da kómen von
fürsichtigkeit. der mensch
wert selig messig stet güts
müts. Nu rat an wie wir
sy mügen gewmen. So rat
ich erwel die weisen vnd
künstreichn maister. vnd
die gewertisten hantwercks
maister vn tü nach wem
rat. vnd bis emssig zefrag
en vn zelernen vnshemig.
mit emssig vbung vn fleiß

gewynstu kunst von maister
 lichen leeren vn von gewo
 licher vbung. Du solt ach
 frey sem von vbring vswen
 diger sorg vnd von leip
 plichen gelusten. Der wei
 sen spruch nym war vnd
 verstee sy. vnd mercklich
 behalt sy in der gehugnis
 vnd hab sy lieb mit fleis
 vor demen augen des ge
 mütes vnd vor allen leen.
 zc

Deconsilio.

Wilt du rat habn so
 soltu zu dem ersten
 wissen von wem du rat
 solt voderen vnd nemen. Zu
 dem andern wif welches
 menschen rat du vermeidn
 solt. Zu dem dritten welchm
 rat du vf solt nemen vnd
 behalten. Zu dem vierdn
 mal wem du demen rat
 solt verkeren vnd verwan
 delen. **Rat** fragen ist so
 du in zweiffelichen dimgn
 zetun oder zu lassen der an
 dern fürsetz vnd manning
 vber am sach ratsamligh
 verhorest vnd fragest **Rat**
 geben ist vs augner natur
 licher weishait vnd von
 gewunnen symen lauten
 zu dem pesten. Nu ist ze
 wissen von wem du zu de
 ersten rat solt voderen. Das
 solt du tun von got von de
 flusslet aller rat weishait
 vnd alles gut. vnd darim
 stet geschriben. wer weis

111
hait bedarff der voder sy
von got. vnd dem mit alle
wort vnd werck vach an
indem name vnserz herren
ihu xpi. vnd voder rechten
zmlichen vnd petlichen rat.
So wirst mit verzigen. zu
dem andren mal hab rat
mit dir selber vnd in dir sel
ber fürsichtlich die weil
du mit zornig pist vn wol
by synnen vnd tu das oft
betrachtlich vnd mit gäch
ling. Den rat vermeid der
vß zoren vnd aus rach vn
schnell geschicht. vnd der
von geitkait vnd fräuel
vnd vbruger begre kumpt
die am wurcz ist alles vbel.
Von den holwängern vnd
schmauckern vnd von den
versünten venden den
traw nicht noch von den
die dir dienen noch von
uungen. Noch von den die
dich fürchtent, noch von
knden noch von trumcken
Noch von den gen den du

arckwan hast. Er rat amß
vnd tüt am anders. Die ra
ten lmtlich nach des herren
willen vnd wie in die begre
stet vnd darum vmdestu
in dir selber mit rat von den
andren vmdest du kaum gü
ten rat. halt demen augen
rat taugenlich by dir, vnd
vmdest du von deme ratt
leuten kamen pessern rat den
den demen. So öffen den wil
len demes augen rats kame
ratman. Nun ist zewissen zu
dem tritten mit welchem vnd
von welchem du rats solt
pflegen. So rat ich dir mit
deme aller trewisten fründ.
| Wan nichtz süßers ist dan
haben amß güten getrewen
fründ da er mit mag redn
als mit in selber. Am sem
lich fründ ist vber allen schatz
den hab lieb als dich selber
vnd demen augen leib vnd
doch mit als lieb. oder lieber
den got. halt rat mit den
kunstreichn vnd mit de wei
sen vnd mit den durchleucht

tigsten an den Symmen. **V**nd mit den alten vnd mit den die wol bewert vnd erfaren vnd versücht sind. vnd mit mit den pöslustigen die amß ratent das zu vbel kumpt. **W**an amē veglichen geist ist mit zegelauben. vnd ergib dich in mit. **S**under nur dem perwerten. **D**och versüch vil vnd was das pestt sey das halt. **W**er leicht geglaubt der ist amß leichten hertzen vnd die leichtikait zücht zu der torhait hab rat mit den alten in den weishait ist. **W**an die gedenden alter lüz vnd sind. **W**an du mit in rats wild pflegen. **S**o hab die fürsichtikait vnd frag amen vnd mit lüzln pflug rats. **V**nd vs tausenden erwel amē güten rat geben. **A**ber ist sem not so nym mer ratgeben. **W**an die gedendk entweichent

47
vs den Symmen. **V**nd da man ger rat geb ist da werdent die symm vnd die sind bestet in dem rat. hab frū mächter lmg offt rat vnd vs den aubent wirtschafft. **V**nd la dich in dem rat mit abweün mit siessen linden schmauckden. vnd gedichten worten **N**ur wird erweigt von den worten die vs den grund gend vnd die warhait trefkent. vnd gelaub vnd getraw demer augen weish^t vnd fürsichtikait mit zeul mit volgen. **S**under du solt mit rat. vnd nach rat von den frömden weishait spüren. **W**an mit zweifell wirt man weis. **W**an zweiflen in veglichen dingen ist nutz. vnd von den weisen darüber rat haben das ist auch nutz. **D**u solt wissen das du den rat also solt vs süchen ob er güte sey oder nit. **I**st das der rat schnell vnd vn Betracht ist. oder

3e 1

auf zoren vnd räch oder vñ
vberflüssiger begir. Die drey
sind widerwertig amē wei
sen gūten rechten rat. **Zū**
dem andren mal durch syn
den rat. von anfang **zū** de
end was er frum oder schad
sey. **Das** du das pestt vnd
lautrost vñ dem rat heruf
schöpfest vnd erwelest vñ
darum rat du **zū** dem let
sten als am obman in dem
mittel da du kraft vnd tug
ent ym vndest was zim
lich ist vnd gūt zenachvol
gen als beschaidenlich ist
Aber so soltu in dem rat spre
en welcher rat vñ demen
willen oder wider demen
willen sey das soltu daran
brūfen **Ob** du dem gerat
ne sach mügst volprimgn
oder mt. **Vnd** fürsich dich
auch ob dre vñ dem ratt.
gee oder kōm gūt od' schad
recht oder vnrecht frid od'
vnfrid. **Vnd** solt auch den

geschriben rat von wort
ze wort durch synnen. **Was**
kraft vnd syn in amē yeg
lichen wort sey frum oder
schad nutz oder gemaches
Vnd nun war der versach
amē yeglichen dinges das
du von dem anfang zū
dem end mügst kumen. **Im**
der kum auch die zū vell.
vnd emfell demer sach da
du von gehindert mügst
werden. **Vnd** darum ge
denc' künftig emväll. **So**
betrachtest du weislich so
du die gegenwertigen ding
ordenlich schickest vnd die
künftigen ding fürtracht
test vnd vergangener ding
lang gedenc' test. **Vnd** so der
rat gūt weis vnd wolbe
wert ist **So** prüf dem ver
mögen daran ob dus mü
gest volprimgen das dre
geraten ist. **Se** du das selb
ding an greiffest vnd ee
das du vnder geligest. **heb**
an das du volprimgen vñ

geenden magst vnd lis das
zelernen ist vnd wünsch das
zewunschen ist. Das du mit
vermachst des nim dich mit
an Drang das dir mit zeh
sey. Vnd fleug nicht ee das
du vedern gewinst. Vnd
zer nicht mer dan du ge
wment mügst mit eren
Ist das der rat vf zweifel
set. So volgz nicht. Wan
wer vf eys pawet vnd
vf zweifel setzt des walt
geluck vnd vngewisheit
Also in allen dngn rat ich
erwel vnd halt das pest
Die warhait mis das be
schaiden vnd gerecht ist
Vnd das wider das ist dz
laf. Das ist der pest rat
der wol versucht vnd be
wart. Darus mit den wick
en volget gut mis vnd
ere. *Consili^m et pmissu mutui.*
Es ist zewissen das d'rat
vnd das gelub das da ver
haissen ist durch vil vr
sach mag zimlich vwan

40
delt vnd geprochen wden
Zu dem ersten wen die sach
die am end hat so get der
rat ab darauf geraten
ist. Zu dem andern durch
new emfall bedarf man
newes rats. Zu dem tritt
ist das dem vemd dem
rat zewissen ist getan So
verker in. Zu dem vierdn
Ist das dem rat amē vre
versprung hat. so verker
in. Als oft geschicht, das et
was schemt als gut zetun.
das mit gut noch nichtz ist,
Vnd etwas herwider schad
schemt das gut ist. Als in
dem siessen honig da vergift
vnd gemilt ist. Vnd als der
schmaucker zaiget amē frunt
lichen frölich vnd der frunt
amen traurigen. Darumb
ist er zueckeren, wan in
allen guten dngn vmdst
du zwam böse. Zu dem
fünftten sol man den rat ver
wandlen. So er am versprung
hat vs beser wurtz vnd
von vmerlichen sachen. Zu

dem sechsten. ob der rat an
im selber pöb ist gewesen.
**Zu dem sibenden ist auch ze
prechen der güt rat. so der
pessler funden wirt. Zu de
achten so sind auch zeprech
en alle vmerliche gelüb. Se
dem neunden ist der rat
zeuerkeren den der knecht
wider seinen natürlichen
heren gibt. Zu dem zehen
den vnmüglich gelüb ist
nicht zelausten vnd das
man zimlich mit gehalten
mag. mit eren beschaidn
vnd rechten. vnd das glüb
das mer schadet dem. dem
man das gelüb tut dem
es im frumpt. Darum ist
der der pössist. rat. den
man mit verkeren vnd ver
wandlen mag. Der weib
lugt mit. darumb das er
seinen fürsaz verwandelt
zu amē pessern. *Talut coru
gi det domi? q vtat et imtat
malo q silio erraneo.*
Also ist zestrauffen am her**

der nach volget amē vnweis
en yren rat. **An der samung
des rats hastu gefelt vnd
gerret. Wan zu dem ersten
riet ich dir das du solst we
mg vnd lüzel nemen an de
rat. Ob aber der sach rats
not wer. darnach soltestu
mer genomen habn zu de
rat. daran hastu vnrecht
getan vnd wider weishait
das du zu dem ersten. ge
podert hast zu dem rat
die groß vnd manigualtus
memig. An dem andern hast
du gefelt. ich hies dich sa
men an demē rat. die güt
en frunt vnd die weisen.
vnd die versüchten vnd die
gewerten. Die kunstreichn
vnd die an trewen funden
waren. vnd allermaist die
alten. Zu den hastu gesapt
amen veglichn kunden vn
panckarten vnd pöb vnd
iung narren. vnd smaicker
vnd verräter vnd gleichsner
vnd die von vorchten vn**

zwungen vnd nicht von lieb
dich erten des soltest du mit
getän haben. Darumb get
dem rat vmb vnd ist zerncht
An dem dritten hast du ge
felt du hast in zorn zesame
gefügt vnd geuodert den
rat vnd hast dar zu genu
men die zornigen die wegfer
des güts vnd die schnellen
Rat. die alle wid' am weisn
rat sind. **A**n dem vierden
hast du gefelt das du dem
en rat geöffnet hast vnd
dem begir vnd will der rath
zehand. das han ich dir vn
der sagt. **D**u soltest demen
willen vnd begir demē rat
leuten nicht öffnen vnd sa
gen. Darumb haben sy ge
raten nach demē willen ze
hand auf rath. **Z**u dem
fünften hast du gefelt du
hast dich vmb gross sach
an amē rat lassen genügen
da vil rat nottürftig sind
Zu dem sechsten hast du ge
fält das du den rat nicht

51
wol gewogen vnd geschetzt
hast noch belimt. **Z**u dem
libenden mal pist yrr gewe
sen da dir die weisen vnd
vnrweisen am will kür gabn
vnd am erwelts das du kre
sen solst. dem hastu mit nach
geuolgt dem ertailten der
weisen vnd der fründ. **S**und
der ~~meng~~ merern meng d'
ungen thoren, die selber
yrr sind. **S**ichst du die ge
man meng an vnd nicht
den syn. **S**o hastu nicht gü
ten rat. wam der narzen
ist alweg mer den der wei
sen. **W**am thoren habent
lieb torlich sach, vnd ir ge
müt ist auf thorheit ge
naugt. **V**nd merck wa ge
tailter **R**at ist, da kumpt sel
ten kynn güte aus, noch endet
sich mit wol. **D**och geschעהne
ding kan nyemat wider trei
ben. doch müß man sterck
mit sterck vertreiben wider
wertigs mit widerwiltait
vnder sten. **E**s geschehen
darumb krieg das frid wer
den das sprechn die rathigen
vnd ist vnmüglich das man
rath mit rath vertreib. **V**n

Recht mit vnrecht. Zorn
mit zorn, vbel mit vbel des
ist nicht. **E**s wirt wol aus er
ger peler, du solt also wid-
wertigs mit widerwertigin
vertreiben, Das verste also
das bel ist widerwertig de
guten, **W**iltu das bos ver-
treiben das tu mit dem gu-
ten vnd mit guten dnyen.
Du widertreibst krieg mit
freid machn, mshellung mit
amtrectikait, **D**u wid' tust
kalt mit wirm, **A**lso min es
fir dich in aller wyderwer-
tikait, **Quo se det tenere**
Princeps in guerra, **W**ie sich
der herr sol huten in krieg
Er sol sich huten vor allen
den der rat er vermeiden
sol, als vor genant ist vor
den grossen veynden vnd vor
den klame ist sich auch zu
forchten, wan dan d' leon
nicht kan toten, den heckt
vnd tot am spynn, **A**us ame
klame feire kyncklin kumpt
am gros feire. **A**m klame
sach erwegt den weisen, vn
darumb schacz das gros vn
wig es eben, vnd hut dich

vor dem klamen, **E**s ist am
notturft den vil furchtent das
er auch vil furcht, **I**tem du
solt dich huten vor vergift
vnd vor allen spotern, **I**tem
von beler gesellschaft vnd
vor nem gelsprech dem haus
vnd czelt furlich mit den gu-
ten frunden vnd weisen, die
hochuertigen vnd widerwer-
tigen vnd trefzigen gesell-
schaft meid, **W**am die pest
vest auf dem land vnd die
sicherost stat vnd der sterck-
ost thuren ist myn vnd lieb
der frund vnd der burger
vnd noch ist am grosser schlos
vnd vest das nemant gewyn-
en mag das sel vnd leib ver-
schlufft vnd amet mit got,
das ist tugent, **Paratio ad**
litem victoria facit, **W**ol
vnd lang vor hm beraiten
zu krieg macht schnellen
sig, **Quid sequit' vndicta**,
Es ist gewissen das aus der
getaimen rach nach volgt
vnd mußt warten vnd be-
sorgen vntrew vnd auch an
die rach herwid' krieg frus
leibs vnd gutz vnd der ern

Schadens vnd vngemachs
bistu warten vnd halles,
Wan aus hals kumpt krieg
außkrieg kumpt heruart vñ
raps. Aus raps kumpt ver-
zerung des güts vnd ar-
müt lannd vnd leuten wan
das sich mit ame bösen an-
facht das endet sich selten
wol. **Voluntas dei. quintuplex**
Es ist gewissen das etlich dñg
geschächen vnd widuaten
dem menschen laid vnd scha-
den etwen von vbermüt vñ
von grossem reichtu vñ vñ
vppitait das in der mensch
nichts wil laussen weren. Al-
les das er mit den augen
sicht das wil er haben. Et-
liches kumpt von vngelück
Etliches von gotz willen. Wan
gotz will ist künsterlay. Et-
wen buut got das am dñg
geschäch vnd das man es
halt. Als hab got lieb vor
allen dñgen vnd dem nech-
sten. der haist der gepoten
will. Etwan vñput got et-
was das mans nicht tñ noch

53
beger. Als verstil niemant
das sem noch beger nicht zu
vñkeusch dems nechsten weib
der haist der verpoten will.
Etwen der verhengt will gotz
Als da got verhengt gekim-
en mleiden von der sünd we-
gen. Das er sem hilf vnd ge-
nad von in zuucht vnd kert
sem amplück von in. Als
von dem vñwredign. Et
wem haist er der geraten
will gotz. Als wiltu volkim
en sem so gib durch got alles
das du hast. Etwen haist er
der volpracht will gotz od
der wolgeuallen will gotz
das ist der wann in etwas
wol gefelt das man es ze
hant volprimgt vnd tüt.
Vindicta iudicis est utilis.
Aber die rach die mit dem
rechten geschicht ist nütz
vnd darauß kumpt rü vnd
freid. Straffet man mit vbel
tätter mit dem rechten. es
möcht vor den pösen nye
mant hinkumen noch erlei-
den. Vnd darumb die rach
mit dem rechten vnd das bel-

lern weret die polhait. Der
richter ist schad den gūten d̄
den pōsen vber licht vnd mit
strafft an leib vnd an gūt d̄
pewt vbel zū tūn. Dem ritt
ist das schwert gelegnot
vnd erlaubt zū amer straf
der bösen zū amer beschr
mung der gūten. **Defortu**
na. Dich sol niemant setzen
noch pauen auf geluck,
wann es ist kuglat vnd
walzt hm vnd her vnd ist
vnstet. wann das leben noch
das geluck kan mit ewig ge
sem. vnd der zeuil gelucks
hat vnd lang den macht
geluck zū amē toren. Vnd
darumb beleib weil. wann
der weil vber windt das ge
luck mit tugenden das gluck
ist an im selber nichtz vnd
die da sprechent das hat mir
das gluck geben die wenen
nicht recht. wan das geluck
mag nyemat weder gūtz
noch vbel geben. Aber got
mag das vbel empfieren
vnd das gūt geben. **Non con**

tendas cū potentiōri. q̄a p̄u
lum est nec cū supiori. Krieg
mit mit demē obren noch mech
tigern wann es ist vnbesym
lich freysam vnd verderblich
Kriegstu mit demē geleichn
so ist es miszweifel wer gelige
Kriegstu mit demē mindern
vnd vngleichn so ist es am
schand. Vnd darumb weich
dem sterckern vnd dem gelai
digten. vnd dem geluck ziern
nicht rich dich nicht sumder
hab gedult. machstu so ver
sōn dich das ist misz. **Pacien**
cia. Gedult ist am tugent
damit man schmech vnd wid
wertikait vnd vppikait gūtti
lich dolet vnd vertregt. Ge
dult ist am ertzney am̄s yeg
lichen schmerzens. wann s̄
die grōst ist ze schetzen vnder
ander tugenden vnd auch die
sterckist. wann die anderen
tugenden werdent von der ge
dult gesterckt bewert vnd be
stet. Gedult ist am sichere frei
ung der armē. Der ist mit wol
geleert der nicht leiden mag

noch kam. wann am gelezter
man wirt brüfft bey der ge
dult wann das ist sein ere.
So er das pös vmb get vnd
vermeidet. **A**m zorniger man
rayzt zu zoren. **A**ber am
gedultiger der vnderstet vñ
verdilt getayzten zoren.
Impatencia. **A**ls gedult die
pest tugent ist. **A**lso ist vn
gedult mleiden die pölist
vnd schedlichst vntugent
Wann der vngedultig der
verwret vnd vnd mischet
sich vnd vnder windet sich
fremder krieg vnd krieg die
in nicht rüent. **E**s ist pesser
am gedultig man den am stark
man wan wer sein gemüt ge
dultlich kam vber winden.
Der ist am krieges der vesten
heuser **D**as der kristen glaub
bewert wirt in der sel das
würckt gedult. wann sy ist
am vollkumens werck. **D**e pau
pertate. **e**t diuicijs. **D**er reich
vber nynt sich oft seins reich
thums vnd vñschmecht arm
müt vnd spricht. **R**eichtum

55
vnd hab ist am beschaffen güt
wann mit hab vnd güt wer
den alle dng behabt aufge
richt vnd behalten. **A**ls der
leib on die sel nichtz tauget
noch geleben mag. **A**lso mag
kammer bestan noch beharrn
lange zeit on reichthumb.
Speis vnd gewand sind des
leibs notturft. **A**lso mag der
mensch mit geleben on ger
gencklich güt noch beleibn
wann mit dem güt kumpt
man zu grossen freuden vnd
in geschlecht. mit güt gewint
man grosse ere vnd herschaft
vnd gewalt. **D**arumb die für
sten vnd künig vnd all mensch
en die volgen dem güt nach
vnd stellent darnach. **W**ann
von des gütz wegen. müß man
fürchten vnd wann man alle
krume dng mit güt schlecht
macht vnd damit alle dng
vber kumpt. vnd on das nichtz
volbringen mag. als man
arm wirt. so wirt der edel
hochgeborn getruckt vnd
vñwerd. wann als vil er hat
als vil ist er werd vnd wirt

twingen zu vil leidens, wan
güt gibt das gellecht vnd
gibt gestalt vnd künigim mit
dem künigreich, den pfaffen
mit der kirchen. **Res et thesau**
ri. Güt hab gelt scheg ist
vnd haist darumb güt. da
mit man so grosse dng ge
winnt vnd hünd' kumpt vnd
damit man vil vñbels vnd lei
dens vber haben ist vnd ist
güt vnd haist darumb güt.
wenn das güt am güter tug
entlicher man mit recht ym
vnd er erbt hat. **Aber** also ist
reichtu mit güt. **So** in der pöl
mensch besetzt. wann es in
vil vñsach ist zu dem bösen.
Das güt gelt ist an im selb'
nicht arg. noch leicht noch
pöl. **Aber** es ist am vñczung
zu dem pölen. **Darumb** güt
ist dem geitigen am marter
zu gewinnen zebhalten ze
verczern. **Vnd** darumb rat
die weishait das gewinnen
güt neivl mellichn vnd be
haltz auch mit massen mit
bis gekarg. **Indivuis vide**
as ista tria. Wiltu hengen

vnd haben verczern vnd hal
ten so sich an die trew. **Gen** got
spar nicht das es nicht dem
tiefel werd. sich an dem ge
willen. spar nicht an dem
rechten das dus nicht mit
vñrecht müst verczern sich
an dem leivnten vnd ere.
spar an eren nicht das du
den schaden nicht zwir als
vil möst geben. **Ich** rat dir
hab nicht zegrossen gedmgn
auf das güt vnd auf den
menschen. wann sy paide ver
gencklich sind. **Item** schneller
reichtumb vnd vñrechts güt
wert mit lang in der gewalt
Mit vñrecht gewinnen schier
verrumen. **Der** aber mit
recht vnd mit arbeit gewin
en wirt der wirt gemert. **Es**
ist am rechte vñtail was von
vñrecht kumpt das sol von
vñrecht zergan. **Denerelli**
tate egestate paupitate et
mendicitate. Von der notturft
armüt. vnd betlerey. **Not**
turft vnd nott hat mit gelegt
Notturft ist am müter die

zwingt zu dem zil was got
vnd natur vnd notturft tut.
das hat der weil mit verubel
Nott zwingt den erbergen vñ
den schamigen zu dem stul
vnd den vemd anrufen vmb
hulf vnd das ist gar am schw
ding. Nott macht den war
haftigen zu ame lugner vñ
zwingt in zu vber gen das
recht das er es nicht hellt
Nott ist am bieterm vñ frau
vnd herr aller menschem.
Twangsal vnd nott rat vns
das vbel vnd vrsagkait. **C**
gere. v. compellit. Fünf ding
zwingent vnd machent zem
das volck. **E**llent. traurikait.
Hunger. krieg. oder streit.
zu dem lesten die vngestum
mkait. vnd rumor d' geman.
Aber allam zwingt nott. **E**s
ist pesser sterben den alweg
nott leiden. **O** du arme pett
lerey du halt am arme art
wann schamstu dich zebett
len so kumstu zu den grosser
en laster vnd ist das du mit
betlest so wirstu von armüt

57
vnd nott verzert. vnd ver
schwennt wann not die zwingt
dich zepetlen vnd vnrudi
kait oder in andern dingen
zu schelten vnd fluchen vñ
darumb pit ich dich got vñ
herr das du mir mit gebst
vbrige armüt noch vbrign
reichtum. **S**iender meme leib
leben vnd natur am notturft
O du armer wenn du den
schatz verschluffest so ver
schlufftu auch etwen gotz
lieb vnd das paradys vnd
das gegenwertig lebn vnd
knd vnd fründ. **G**werre **l**
lites. **E**s mag nyemant zevil
reich gesem den kriegem noch
genüg haben. **w**ann wie
reich der mensch ist sol sem
krieg lang werden. **a**mtwe
ders er verluist die hab od'
er ligt vnder vnd wirt sig
los des kriegs oder er ver
luist sy paide vnd auch dar
zu den leib. vnd auch das
leben vnd ist er hoch geadelt
so in schad ye wirsler tüt
vnd der dratz. **I**st er gar
reich so müß er desten mer

vertzeren vnd haben vnd vl
geben. vnd ist er hochwirdig
so der val ye dieffer vnd schwe
er ist. **I**st der krieg hört so
er sem dester mind' geleden
mag noch geharren als d'
vnder amer schwern purd
stet vnd als er die ye leng'
vnd verrer tret so er ye mpe
der fußgewint. **V**nd so er
kellt vülleicht er schlöcht in
sem aigne purd vnd geschicht
oft das der mensch von krieg
verluist ere güte vnd den
leib vnd pringt die sel zu
verdampnus. vnd das hnn
elreich fründ vnd gesellen
vnd kunden verwirckt er.
Gwerere vitande sūt ppter
her. **D**auon rat ich zu ver
meiden vnrechten krieg,
wann dauon kumpt streit
vnd mord. vnd die krieg
bey dir süchen oder mach
en die verriag von dir ver
treib sy la amen bey dem
andern mit beleiben. krieg
ist zefürchten. **D**as ist am
weil. volck in amer stat das

Das in den zeiten des frids.
fürsicht krieg. wann krieg-
macht sam das pouel. **D**er
krieg ist vngewis des sigs.
Wann der sig kumpt von got
vnd nicht von der mening des
volcks. **D**u solt krieg vndersten
bey zeit. **I**st er klam so stilltu
in leicht. **I**st er gros so kanstu
in dester mülicher wid' treiben
mit grössern schäden. **A**llo
tüt der artzt die weil der
prechn new ist so vnd' stett
er in leicht. von krieg kumpt
mord vnd tod. **C**onsiliū quō
lis conpelatur facere pacē.
Es ist zewissen mit wem man
krieg vnder stet. **D**ie weilhait
antwort. mit huld vnd ver
söning vber windt krieg.
Da ist alweg sig da frid ist.
vnd mithellung vnd am
gung. **D**as ist fröd vnd nmlt
auf an güte. mit krieg ver
zerstus. **W**ie mag ich mit
eren krieg gelassen wenn
mem vemd krieg an gefang
en habent vnd wellen nicht
v'söning haben. **W**eilhait
spricht. westen vnd gelaubtn

Dem vemd das du frid wolt
test haben. sy peten dich mit
fleis sy het ir torhait hart
gerawen vnd wolten dir
in allen dmygen gehorsam
seyn bei irem ayde. vnd das
ist sicher vnd erlicher das
man krieg mit erten lasse.
Dem darnach mit vil scha
dens leibs vnd der sel. vnd
verlust des gütz vnd ob dem
vemd nicht anhebt zepitn
frid. Doch soltu frid süchn
vnd lassen von dem vbel.
als vil an dir ist vnd solt
vergessen dems zorns. vñ
rath. Du solt frid habn mit
den menschn. vnfrid vnd
krieg mit den vntugenden
vnd misstaten vnd sünden.
Wann es wirt nyemant frönt
dem der ritterlichn mänd
lich vnd stetlich sicht. wid
die sünd. den selben wirt ge
ben das ewig leben. **Octo
sunt cause quare licite pug
nare debemus.** Die weishait
spricht das acht säch sind
darumb man pillich kriege
vnd vechten sol. Die erst

59
sach ist vmb cristenlichen ge
lauben wann der glaub ist
als am schilt darunder ver
dacht sind all tugent. Wir
sullen an allem anlauf den
schilt des glaubens für vns
nemen damit wir vber win
den die bösen vnd vemtlichn
geschos der ketzer. vnd sullen
in rechen mit der hand vnz
in den tod. vnd den tod dar
umb leiden. Zu dem andn
mal vmb gerechtikait sullen
wir kempffen in den tod. Al
so haben getän vil hailig
marterer durch des glaubns
willen. Zu dem dritten vn
frid zehaben vnd gewinnen
den sol man redtn mit der
hand. Darumb wirt krieg
vnd vnfrid. das man frid
mach. Item vmb freihait
ist auch zefechten die pesser
ist dann schätz. das er mit
vnder getruckt werd als
am knecht mit pöllem gwalt
vnd das er nicht in der schmö
dikait müs dienen. Ist er ab
von recht augen vnd knecht
so sol er gehorsam sem seme

herren. er sey schnöd od' güte
Wann in dem wesen dar zu
du geordnet bist da beleib
im am knecht als am dien'
vnd' dem herren. Item vmb
bolhait lünd vnd schand ze
vermeiden ist zefechten er
sol ee den tod leiden. Item
vmb vnrechtu gewalt so d'
geschicht ist zekempfn. man
muß hört mit hört gwalt
mit gwalt. vertreibn vnd
sterck mit sterck. **Notwer** des
leibes ward nye v'poten. so
man amē anlicht mit vn
rechtem gewalt. **Es** ist nach
kaiserlichn rechten nicht am
missetat der dem vnrechtu
wider stett. **Als** der gelspan
en hat vnd wil dich schiess
en. machstu in vor dem schus
töten so hastu dich v'licht.
Item der tüt am als grosse
missetat der da mag vnder
sten am pösse missetat vnd
vnder stetz nicht. **Als** der sei
nen fründ od' sem vaterland
lies wüsten vnd semē natür
lichn hern auf dem veld.
Item es ist zestreitten mit d'

hand vmb ehastige nöttige
sach der man nicht vmeidn
mag. **Als** vermessen vnd ver
sprochen streit vmb vater
land die streit gehören an
wältlich leüt. vnd nicht die
geben volkumen geistlichn
leüt die sullen nicht streitn
kriegen noch rechten vmb
kam güte mit der hand noch
mit waffen. Die habent den
rat. schlecht man dich an
amen packen. so hab den
andern dar. vnd empfach
auch den andn **dar** schlag.
Guicht man dir den rock
ab. gib auch in den man
tel dar zu. vnd empfich die
rach got. Die sullen ee ster
ben. ee das sy am schand
oder am tötlliche lünd. mit
willen tün. **Correctio.** **Es**
ist pesser zormge strauff den
lachend' mund. mit zu schmach
en vnd mit linderred. vn mit
betriegen. wann mit hörtem
ernstliche angelicht wirt
gestrauff vnd gepessert das
gemüt der vbel tätigen.
Potestate sup se non dare.

Es ist am rat die weil du lepst
 so hüt dich das du nicht gwalt
 gebest. noch dem herrschafft noch
 gwalt gebest deme sun. dem
 em weib noch deme prüder
 noch deme fründ. noch deme
 verlönten fründ. Ist das sich
 veind in dem genad geben vñ
 vñ krieg. So sol der sighthab
 sprechen. die sind wol wir
 dig genaden die ir misstat
 bekennen lauter. vñ sich mit
 beschönen hoffertlich die
 mit wamendn augen vñ
 mit laidige hertzen vñ mit
 traurigweiß verpehen vñ
 mit emsigem fleiß pittent.

**De cupiditate pecunie vel
 rez loco honoz et bone fa
 me.** Dem erbergen ist pesser
 an seme eren das er als vil
 verlies des seme dem das er
 als vil nem für sem schmech
 vñ ere schamtlichen. Es
 ist pesser erlich verloren den
 schändlich gewinnen. Ere
 vñ güter lewnt vñ wort
 vñ güte nam ist vber schätz
 der gewin mit pöstem lewnt
 ten haust schad. wam an

gütem lewnten kemt man am
 en güten menschen. wam wer
 sem ere vñ güten lewnten
 vñ güten namen hat. das
 ist sicherer dam güte. Item
 du solt deme güten lewnten
 vñ dem güte lob alweg new
 machen von tag zetag an
 ders du verluist dem altz lob.
 vñ lewnten des vergilt
 man leicht. **Priulegium
 Juris amittit.** Der verluist
 pillich das geben recht. der
 mit vbrigem gwalt das
 recht vnrecht mizt. vñ
 darumb durch das vnrecht
 vñ unpillichait vñ schmech
 wirt oft gestollen d' künig
 von dem reich. vñ wirt
 amem andn. wer zü gäch
 ist zü dem pösen der wil pñ
 den vñ sahen vñ die güte
 en benöthen. **De uictoria.** Der
 gewint den sig der sich selb
 vber winden kan. Es ist nicht
 loblicher an amē grossn
 herren. dem güte vñ huld
 damit vber windt er alle
 ding. die güte ist am czier
 an dem fürsten vñ erhöcht

in das klam vnd groß sem pot
behalten wam die czway
halten den künig bei dem
reich die warhait vnd parm
herzikait vnd machen in
gewaltig vnd starck. Item
der erzaygt sich amen rech
ten herrn der sich kan erpie
ten als am knecht. wam
mit gut nauget man die wi
derwertigen. Der wauwel
der pynen ist am klam vogel
vnd hat doch kam angel.
Wam du demes veynds ge
wältig pist. das acht für
am rach wem du dich wol
gerechen macht. vnd wer
sich vnbarmerzlich richet
das selb wider fört in auch
Aber wam der mächtig hr
vil vergeben mag. so er ve
mächtiger wirt.

Die hebt sich an das buch
in der ler. wer ler lieb hat
vnd gern hört oder list der
gewint kunst vnd wer hallet
vnd straffet die ler vnd wol
lesen kan vnd nicht geren
list der ist vnweisz. Erwöl.
ler vnd kunst vber gold vnd
silber. Wam ler ist am speis
des gemüts. Es ist am lob
lich ding der etwas kan
vnd ist am schandt der nicht
lernen wil. *De locutione
vel loquela utili.*

As sol der mensch hüt
ten seiner zung vnd
mund als amer gütn
vest. wam wa man an der
prug des thors offem ver
gilt. vnd wa die maur nyd
vnd krank ist da vber ley
get man sy vnd gewintz. Al
so ist des menschn mund.
wa er seinen mund vnbe
hütlich auf tüt. da vacht
man in auf. vnd darumb
herr pit ich dich herr. das
du memē mund besiellest
mit der thur. vnd mem zung
mit vesten plancken behüt
test das mem sel auch behüt

63
sey das ich von mem' zung
nicht in vbel vall. wann der
tod vnd das leben stet in der
zung. Am kläffige zung
ist am zachen der schalkait
vnd darumb mach sy zäm.
Got spricht ewr red sol sem
Ja vnd nayn. **A**ber am lug
enhaffige zung die da ver
wirret vnd zeng vñ krieg
machet vnd misshellung zwi
schen prüdern vnd fründt
die hallet got. **G**ot hallet
auch and ee fünffe. **I**tem das
falsch hertz das vñ polhait
tracht. **I**tem am lugner. **I**te
ame falsche züngen. **I**tem
die schnellen füß die da laf
fen zü dem pösen. **I**tem die
schnellen hend zü plüt ver
giessen. **I**tem den verweier
zwischen den prüdern. **E**s
ist verträgliches am dieb
dem der verlogten mensch
vnd ist die pöllist gewon
hait die warhait zü ver
smachen vnd myschen lug
vnder warhait. **D**em red
sey mit vppig lund' güte vñ

sülle ordenliche wort mit
warhait. **S**under auch trost
liche vnd ratbere wort vnd
ler vnd an weisung vnd gib
beschaiden imde antwurt.
manwort vnd petwort vnd
hüt dich vor argkwemigen
leuten vnd auch worten.
vnd vor nach reden vnd vor
mürmlen vnd raumred vnd
hüt dich vor entwillen vñ
erwergen worten hüt dich
vor neuen sprich worten.
Das am schand ist zetun.
das ist auch am schand ze
reden. **D**er ee antwurt ee
das er hört. der erzagt
sich am thoren zesein vnd
ist wredig amer strauf. **D**u
solt mer nützen die oren ze
hören dem den mund ze
reden. wann mit vil klaff
wort die warhait verloren.
Der nicht schweigen kan der
kan auch mit reden. **w**ann d'
thor kan auch nit geschwei
gen. der kan auch mit redn.
Aber schweigt der thor so
würt er fürweiß geschetzt
Der vngelerten lutt ist schreien.

vnd reden vber die strassen.
Es ist am schön güt ding da
die wort vnd das leben ver
amt sind in der warhait. **I**m
losen nicht zeul aller dinggleich
dem hertz noch deme oren mit
amer yedlichen red. **I**st das
dem knecht vbel von dir redt
Als du auch von den andn
oft halt getaun so schweig
mit zelang. **E**r ist weil der
redt vnd schweig. so reden
zeit ist vnd schweigen. **E**le
molma. **E**s ist am güt almü
sen vnd hilf der amē in de
weg die hand recket das er
mit ertricket. vnd dem irre
den weg weiset vnd zaigt.
vnd den hungrigen speiset
vnd erzaiht die sechs wck
der barmhertzikait nach dei
nem ymügen. **G**ib nicht de
andern zeul das du selb
nichts habest. gib das dem
vnd nicht das fremd. **D**u solt
güt sem gen dem gütten das
du selber mit nott leidest.
noch schaden noch mangel.
Du solt frumen den andn

also das es dir mit schade.
grössluch das du mit petlen
gest. **L**argittas. **H**alt also
freye milte. das du also gebst
demen frunden das nyemat
schad sey. gib das dem mit
zeshaden dem andn das dem
mit ist. **P**lace deo tria et odi
re tria. **G**ot geuallen trew
ding amtrachtikait vnd mit
hellung der prüderschaft
vnd die gemain lieb des nech
sten vnd kanleit wenn sy
wol vber am tragent. **V**nd
auch trew hallet got. **A**m
armen hoffertign. vnd am
reichen lugner. vnd am thor
atz vnd vnerlunnens alter.
oder vnkeusch alter. **N**on p
mittas te mutare ad conuiuia.
Ja dich mit laden zu kamem
höfel. der am hoffertigs hcz
hab. vnd am geittige gn.
die vnersatlich ist. **M**ur in
am rame amngung vnd zu
fügung der frunttschaft.
Doch rat ich la dich mit ze
oft laden. **D**arum das in das
höfel vil pöter leit kumet
da von vil vrenttschaft vnd

Schaden kumpt. Item da ist vil vppikait vnd vnmessikait schympt vnd verlassenhait vnnütze wort vbrige zerüg das pringit nottikait. **Amicitie faciunt her.** fründlich lieb macht höllen vnd hilflich trew lehen vnd gab vn süsse red vnd dienst. Aber wer alweg das er wailt ze vil die warhait offent das pringit has. mit dienst halt testu den fründ der durch nutz vnd gab vnd hilf dem fründtschaft auf nympt so er von dir oder durch deme willn schaden nympt so gefelt in dem fründtschaft nicht. vnd ist das dir dem fründ gewonlich ere tüt vnd hilf. so ist es zimlich das du es auch hm wider tüt. nicht zehamnd anders es wer am wechsel oder am geleiche geuatterschaft. **Beneficia vgis** mit der güttät die dir erboten ist machstu so wider tüt es mit amē böllern. wann gen amē trewe fründ ist nicht geschätzen. **Negare beneficia.**

65
Wer verlagt das er wol ge haben mag vnd es also be rait sich der rüget sich selb amer lüg. **Halt** also fründtschaft mit amē das du des andern fründtschaft nicht ver würckest. das aus dem fründ nicht dem vemd werd. wan es ist der natur nichtz so gröllichen wider weder der tod noch kam laid. **Nur** also am auf ames frömden schaden vnd vngemach lücht seme augen gemach vnd früm. vnd das der frömd in nye kam laid hab getän vnd hat in mer gedient vnd wol getraut als amē fründ vnd wüßt sich mit zehütten vor in das spricht der mill trawrig. **Traw** nemant so wirst du nicht offt geöffet. **De origine amoris.** Also hat die lieb am vrsprung. Als der natürlich Crystall wirt gefemet das er klar wirt. Also güter wandel. mit lang gewonlicher fründlich gehaym pringit lieb. Item die

lieb verkeret natur in am andre
gewonhait. Also das die ge
wonhait ist die and' natur
vnd verendert die natur vn
als man den prum ye mer
vnd lenger erschöpft so das
waller ye klarer vnd süßer
wirt. Also ist alte lieb vnd
früntschaft offft besser ge
wesen finden denn die new
vnd darumb am newer wem
vnd am neue früntschaft
so die wol exaltent so duk
süßlicher vnd lieblich' müs
selt. Aber ver luss den
alten fründ mit durch den
newen, villeicht ist er in
vngleich, dem fründ vnd
demes vater fründ. la nicht.

In et odium. Alter zoren ver
keret sich in alten hals vnd
getraw demē vemd nicht
gesell dich mit mit **In** auf
den weg der dem verlönt
fründ ist worden so du an
die geselschaft mügest ge
haben die du erkennest.
**De amore furioso ē signis
et natura.** Es ist zewissen

von der wütten lieb, **Wütten**
lieb ist am gähe lieb. wer sich
wol vnd taugenlichn kan in
halten der ist weiß in der
maß. Also das auf der rechten
lieb nicht wachs vnd gerat
am böse lieb. Als man das
lieb kinden zucht vnd mai
stert mit der gerten das es
mit thorlichen thü vnd zu
amem narren werd. Also
müs die recht beschaiden
vnd keusch lieb. vngeszogen
vnd gemastert sem das sy
mit gerat zu der weltlichn
wütten lieb. vnd zu der
gähen. Beschaidne keusche
vnd rechte lieb. vnd die wüt
tent lieb habent gros vnd
schid an der natur, vnd art,
vnd an der vbung vnd an
nen zachen. **Amor carnal.**
leipliche wüttende lieb. hat
die art vnd zachen das er
daster mind' geschlaffen vn
geessen mag dem sy reitet
vnd sem tün vnd sem gedent
endet er mit dem das er lieb
hat vnd wönt das das sem
höchster trost vnd seld sey

So er begert der lieb wol ge
uallen vnd mag der lieb nicht
verzeihen vnd mag sich der
lieb mit gelassen er beger noch
mer vnd begert für grossen
trost zusehen an der statt da
die lieb wonet vnd des kol
en vertrewt in nicht vnd d
da lieb hat der ist in forch
ten zernstfallen vnd von der
gegenwärtigen liebschaft.
So sy sich an am and' sehen
so erplaudert sy vnd erpyd
ment vnd zittrent vnd ist
emlich gefangen nach den
gedencken der lieb vnd vil
ander zachen vnzalich
spricht man an der wütenden
lieb. Sy macht auch seünft
vnd traurig gestalt vnd in
senung trincken vnd an
weib. Aber der hat so getime
gewonliche lieb nicht der
sem begre über flüchlich
vnd gen mangem außguist
vnd mit tult. So wirt sem
kraft vnd frucht krank als
am sayl. das man oft spant
das wirt zu hadern vnd
darumb der begre der wüt

67
tenden lieb gee nicht nach das
du mit zu gespot werdest vor
demen venden. Die lieb machtu
wol pnden vnd massen in dir
ee das sy kem in am böse frunt
schaft. Aber als Aristotiles
spricht. die erst erwegung
der lieb get em durch gesicht
hören vnd rören durch die
finff syn die vns got vnd na
tur geben hat mügen wir mit
entrimen noch engen noch
empfliehen wir werden da
von erwegt. Den zwam dem
tod vnd der lieb mag niemant
empfliehen. Aber die lieb mag
wol vnder weilen vntrennen
werden. wem du deme aug
en zu tult das sy nicht sehn
die vppikait vnd die oren
verschobest das sy mit leicht
hören. vnd die zung zernst
das sy mit von vnrechter lieb
red vnd wider gut sitten vnd
darumb müssen die finff
außer syn von dem gemüt
gelait sem an am zam.
das sy mit für schellig werden
in der wütenden torlichen
vntrennen verkeren lieb.

**De amicitia malorum hominum et
 stultorum vitanda.** Warumb
 man pös gesellschaft der bösen
 menschen vnd der vnweisen
 sol fliehen vnd meiden, wan
 von dem guten wirstu gut v
 dem pösen schwach vnd bey
 dem narren vnweis. vor de
 vnweisen zehören verguß
 nicht dem ler. wam er re mit
 acht vnd verschmecht sy.
 wam es ist am natürliche
 augenschafft an dem vnweise
 ze auf vahlen and' leüt misse
 tat vnd der seme hat er ver
 gessen, vnd beleibt in seme
 weg der vnweilheit. Er weit
 die andern sem all thoren
 vnd er allam weiß. vnd ist
 das du am fründ pist des
 vnweisen so wirstu in gleich
 vnd ist das du mit in krie
 gest oder lachest so hastu
 vnru. **Straffest** du in so sin
 festu recht als amē schlaffn
 den der die wort mit merckt.
Item du solt so du machst.
 den thoren machn schweige

so senkest du den zoren. **Item**
 gib in nicht wam es verlorn
 ist. sem fründtschafft machstu
 mit behalten. wan der vnwei
 sen fründtschafft ist schwer den
 eysen oder sand. Er lat sich
 mit struuffen. pelder vnd trat
 macht er dich selber zu amē
 thoren mit sampt in ee das
 er merckt. am weilheit. wan
 sy mit mag in seme syn kumen
 wie wol das ist. das die vn
 weisen gut vnd geluck vnd
 weilen habent. doch darum
 acht mit zeul in fründtschafft
 vnd gesellschaft. wam sy
 vnstett ist. **Acht** auch mit des
 weisen fründtschafft vnd ge
 sellschafft der mit dem vn
 weisen leckerlich vnd schald
 lich gesellschaft hat. peller
 ist die fründtschafft der die
 mit dem weisen erzogen
 sind. Dem der weisen die
 mit leckern vnd schöldken
 erzogen sind. **Amicitia aua
 ri vitanda est ppter pro
 prietates suas.** Hüt dich
 vor gesellschaft der geiztign

Wann er hat vil aigner böf
 ler art vnd augenschafft. wan
 geittikait vnd begirlichait
 ist am wurtz alles pösen.
Wann von im mag kam güet
 entspringen noch kōmen
 die weil der geitig lebt so
 ist er im selbers nicht nütz
 noch anders yemant. **N**ur
 so er stirbt so ist er den an
 dern nütz. **D**en geitigen
 ersatt güet nicht. **S**under
 es raizt **i**n **i**n genügt an
 got nicht. **E**r hat am ge
 reckte hand zū nemen, vñ
 am eylyne hand beschlof
 sen zēgeben. **E**r ist mit wir
 dig kamer fruntschafft. er
 mag kam fruntkait nicht ge
 haben noch kam ere behalt
 en. **E**r ist sem tod selber.
Item nichtz ist schmehers
 noch leichters den der geit
 tig. er ist pös. er mag nichtz
 lieb gehalten dem gelt. **E**r
 versagt dem andn alweg
 vnd verlaugēt alles das er
 hat, vnd verlach alles laugns

vnd verzeihens get an im
 nicht ab. **E**r mag kam gerüt
 noch sichers leben nicht ge
 haben. **W**ann er ist alweg
 arm, das er hat das dimckt
 m zū lützel. er ist im selber
 nicht genem, noch nyemat
Er sei reich oder arm so volgt
 im nach alles vbel, vnd vñ
 m. **E**r mag nicht geweltig
 sem durch geittikait sems
 gemütz, er betrübt alles
 sem hauß gelind vnd alles
 das mit im zeschaffen hat
Er haust der geitig zēbe
 halten vnd der begirig
 zū gewymen, wann be
 girlichait ist am weg vnd
 thor m die hell. **D**er ist
 stercker der begirlichait
 vber wmdet, dem der den
 vemd erstreiten. **E**s ist auch
 zewissen das vnrecht frā
 uel. vnd begir der vnkeusch
 vil vbelz auch pringyt zer
 störung der land der leüt
 vnd des gütz, vnd laut zū
 allem vbel. zū eebrechn.

Vnd zu andrem vbel. **V**itan
da est amicitia et societas
peruersi superbi propter
has proprietates. **W**erbmit
dich nicht in gesellschaft mit
dem trägigen, hoffertigen,
geweltigen reichern, bistu
frey das du nicht vndtän
vnd knecht werdest. **W**ann
wa hoffart ist da ist krieg
vnd schmach vnd schelt
wort, wann die ersten hof
fart mocht der hmel von
schwer mit auf gehalten
darumb so ward sy mit re
gesellschaft verstoßen, got
wider stet in vnd haßt sy
vnd pistu arm. nympt der
der hoffertig oder reich
schaden, so wiet vnd tobt
er. **A**ber so er vnrecht tüt.
so müst du schweigen. **D**u
armer, die weil du halt
aus zegeben vnd ze hören
mit in vnd mit bist so ist
er dem gesell. **A**ber wenn
du nicht mer halt, so lat
er dich, vnd hat kam mit

leiden mit dir vnd lert dich
gar aus. **D**o du sem bedarft
vnd bittest du in vmb icht
so spot er dem, vnd spricht
ze weis bedarft du des.
Aubenter nicht mit in
das er dich mit verschmach
gelaub mit zeul. semen
wortten, wann er versücht
dich. spöttlichen erforst
er dich mit frag. **A**lso get
der wolf mit dem lamp.
Des reichen hoffertigen
red, wirt gebrüet vnd ge
lopt vnd die dem vnd ge
druckt vnd redestu warhait
vnd gerechtikait, man hört
dich nicht, redestu fäl so
wirstu auf geuangen vnd
deme wort vermicht vnd
verkert, vnd darumb von
dem hoffertigen geweltigen
vber dich, ye verrer von
in ye pesser. **A**ntweders
er perüt dir, oder er twingt
dich, oder er pit dich, **G**e
waltig piter ist halber rab.
Seruire. **E**s ist nicht schäd
lichers, dem dem künig.

zulang dienen vnd nichtz
gewymmen gütz noch müz
vnd darumb erwel zedien
en mittleren güten herren.
Vites in domo. Du solt vmei
den krieg in deme haub vnd
stet soltus vtreiben. hüt dich
vor aller pölen gesellschaft
wam mit dem güten wie
stu güte. vnd mit dem pöl
en pöls. Am hürer, am
dieb, vnkeusch, mörder
klaffer lugner. Hochfere
tiger geitig vnd alles vbel
vnd der tod volgt dir nach
Willich ist auch zemeiden
am pöler nach paur. Item
kauf das haub mit. ee das
du den nachpaurn kennest
Item mit dem wone von
dem du gepellert machst
werden. **De amicicia habē
do qualiter et retinendo.**
Es ist zemercken, wie du
fründ machen gewmen
vnd halten solt. Das ist
müz fründ vnd künden
vnd güte lantleüt vnd nach

71
paurn zefründ haben als
der leib on die sel nicht
mag geleben. Also ist der
mensch on fründschafft vn
güt gesellschaft als d' tod.
Wam on güte gesellschaft
ist mit trost. vnd ist als am
vngetingter acker on frucht
wam güte fründschafft ist
vber allen schatz. für ame
güten fründ ist nichtz pellers
gen in ist nichtz zeschäzn
vnd ist er stet so ist er dir
wol am eben genos. Am
trewer fründ ist am starcke
hüt. vnd am sichere war
nung. wer in vmdt der
vmdt am schatz vnd wer
got fürcht der vmdt in
in dem fründ. wam er ist
am trewer arzat. Er ist
peller dann das reich. Es
ist nichtz pellers vnd süf
lers denn der trew fründ.
Damit magstu reden als
mit dir selber. Er ist peller
dann alles güte. Item du

Solt alweg gewinen die fründ
schaft die du alweg lieb
halt vnd sy dich herwider
Wam mit der memig der
fründ vnd mit der lieb der
purger gemam wirstu ge
sichert vnd geschirmet das
du vnerstriten beleibest
Mit der fründ hilf behal
stu den schatz vnd reichten
Haltu vil vemd vnd halter
so machstu in nicht erretten
Du solt mit glauben das
du mit forcht ymer ge
winnt gut fründ wam er
mag nicht am trewer fründ
sem der zwingenlich am
fründ ist vnd von forchten
Am pöller hütter ist am
vngewingner fründ.
Wer in amer freyen stat
schaft das man in lieb hat
von forcht dem ist nott
das er vil fürcht. *Impare*
amor aelat. Item mit fle
hung vnd mit gute vnd
mit amē gleichenpott

vnd nicht mit gepieten wechlt
die lieb. Mit amē vnpillichn
vngleichn vnrechtu pot
verluist man lieb. Es ist ne
mant sicher dann der nye
mantz vbel tüt. *Fleis* dich
zehaben vil fründ mit fründ
lichem verdienen. Item du
solt mit gächling fründschaft
auf vaben. dem du ver
sücht in vor in der nott. be
rat dich vor mit dir selber
vnd darnach mit demē frün
den. Item min von dem mit
rat. der von dir rats püt.
Item erwel so getän fründ
das du dich re mit schamst
vnd das dus nicht müst
wider lassen varen. *Deāto*
retinendo post pbatōm.
So du den fründ vflucht
halt vnd bewert an den
nōten vnd das du in getrew
en gefunden halt so soltu
in also in demē hertzen ha
ben. das du durch semē
willen tün vnd lassen solt
alles das das durch amē
fründs willen zimlichen

mit eren vnd mit gemach ge
schehen mag. **A**llo das du got
mit laudigest vnd dem gewilln
das dem sel in sünd nicht fal
le. **w**ann du machst dich da
nicht beschöner das du durch
fründ in sünd vnd schand
fällst. noch solt in nicht be
schirmen in der sünd vnd
schand das du in mit ge
leich werdest. es ist der hä
ler als der stöler. **A**ber du
solt in beschirmen in d' vn
schuld vnd erlichen tat be
schirmest in in der misse
tat. vnd vnwarheit so mag
die fründtschaft mit lang ge
wesen. **D**u solt dem fründ
also helfen das du in mit
schadest. du magst in wol
verzeihen das mit recht
ist. **T**ust du also nicht so
ist es nicht am getrewe fründ
tschaft. **S**under am vlopte
pöse gesellschaft. **w**an am
güter gesell ist am halber
schalck. **w**ann vil geuallen
sünd vnd schaden empfängn

73
habent durch fründtschaft
vnd gesellschaft. **I**tem wen du
halt den fründ erwelt so solt
du in lieb haben in der weis
als er demer fründtschaft nicht
enhab vnd doch soltu in
haben als demer genossen
vnd solt in glauben als die
selber vnd la dich vnd das
dem an in sicherlich on arg
qwan hastu in versücht vn
bewert so soltu in nicht arg
qwenen vnd hastu am forcht
lichs vnd argkwemiges hertz
peller ist d'yr der tod. **I**tem
glaubent die fründ an
am ander nicht. da ist mit
fründtschaft noch die kraft
der lieb ist da. **D**a rechte
fründtschaft ist da ist nichts
gemachts. da ist nichts sen
lichs noch betrogens noch
argkwemigs noch etwas er
zaygens das mit en ist. **E**s
ist nichts schöner süßers
mynsamers nur die veram
ten an sitten gepurd hertz
en vnd fründtschaft an dem

wellen vnd nicht wellen vnd
an der am trächtkait doch
soltu reden mit demē fründ
als es got höre. **A**lso soltu le-
ben mit im als es got sech
Es ist nichtz so gehaim es
kām an das liecht vnd ze
willen. **I**tem das schätz fire
am ganze fründschafft die
der tod kām nūcz kām forcht
nicht erwenden kan on vr-
sach. **I**tem er mag alle dng
geleiden vnd über sehen
durch des fründs willen.
Aber man vndt selten vnd
hart die fründ. **I**tem die
offne ampt vnd frömd hab
vnder handen habent vnd
die in gelück sūd. **W**enn du
in gelück pilt so vndest du
vil. **A**ber in vngelück lūzel.
Aber in vngelück lieb vnd
laid weren die fründ ver-
sūcht. **I**tem der fründ der
mit vntrewen vmb gat d'
offent gehaim. **A**ber d' güt
verhilt vnd verschweiget
Es schatt mer am vngetreu

färiger fründ da man nichtz
vor verschweiget vnd besorgt
dem der offem vemd **D**u
solt rechte erliche vrsach
an dir haben vnd auch dem
fründ. darumb es ganze
fründschafft mügt an am
ander laisten. **I**tem hastu
nyemant lieb, so hat dich
auch nyemant lieb. wenig
red mit dem fründ vnd hab
ewige vnd vntötliche lange
fründschafft mit im, mit amē
rechten fründ mag das hertz
mit erzürnen. **D**er da lieb
hat der preynt als am sackel
mit gedencken in seme hertz
Wann das gemüt hat nicht
gewalt zeuertilgen vnd
auszetreiben die lieb. **D**u
hat wol zewelen vnd nicht
ab zesezen, gelaub nicht
vbels von demē fründ. den
du ergreiffest es an der
rechten waren hand getatt
vnd offemlich erkennest
hörestu am vbel. **A**ntwurt
also. **A**ls du pilt gewältig

Demer zung. Also auch p̄m
ich gwalzig memer oven. Du
halt gelernt v̄bel zesp̄rech
en Ich han gelernt v̄bel ver
meiden. Item gib kam v̄rtail
zwischen demē paide fr̄n
den dem du hörst w̄ paid
willen v̄nd es sey w̄ paid
will da p̄ey. Es ist gar am
v̄ngeleich getailte fr̄nt
schaft da amer dem and̄n
m̄ fr̄ntschafft lieb v̄nd güt
mit tailt v̄nd m̄ lieb hat
v̄nd der ander mit hm̄ wid
tut. **De sancto et honesto
honore p̄mo parentum.**
Der gotz vorcht hat der
hat vater v̄nd m̄ter lieb
vor andern menschn̄ v̄nd
ist m̄ gehorsam v̄nd erp̄uit
m̄ ere v̄nd dient m̄ als den
herzen v̄nd den w̄iet geb̄n
der götlich legen das er
lang lebt. v̄nd altent mit
eren. Item r̄om̄ dich von
dem̄ vaters schm̄ach. w̄an
es dir am vnere ist. Des
menschen ere ist von sem̄s

75
vater ere. vertrag demem
vater v̄nd m̄ter betrub
sy mit. die weil du lebst. **Wan**
der legen vater v̄nd m̄ter
bestett des sinshaus. v̄nd
w̄ fluch erstört. v̄nd aus
reyt es von grund. halt
m̄ auf m̄ semē alter v̄nd v̄
schm̄ech m̄ mit m̄ demem
wol vermügen ist das er
ab w̄izt vergib m̄s ere dem
en vater vergib nicht des
seinstenden schm̄ertzen dem
m̄ter. w̄an du von m̄ k̄me
v̄nd geporen pist. **Ere sy**
das hat got gepoten. Er
hat mit amen ḡuten lew̄nten
der semē vater lasset v̄nd
ist verflucht von got der
sem̄ m̄ter laidiget. Ist das
dem vater v̄bel v̄nd p̄ß
ist. v̄ber trag m̄ v̄nd sey du
güt. **Erziern sy mit wortn̄**
mit v̄ber hör v̄nd schweig.
also m̄ der ungt v̄b dem
leben mit m̄. **Qualiter fi
ly et p̄u. disciplinandi
sūt ap̄ntibz erudiendi.**
Ist das dir got erben v̄nd
k̄nd gibt wie dus halten,

ziehen vnd züchtigen solt
Von der lieb gib ich nicht
ler. wann natur twingt
vnd weist. das du vülleicht
zeul lieb halt. **D**och sag
ich dir hüt. das dem güte
vnd lieb nicht zehals gerat
sparstu görtten so hallestu
demen sun. **I**a dem kind mit
semen willen. vnd lasselstu
im semen willen so wirt es
am schmach seiner müter.
wann torhait hangt den
kinden an. vnd die straf
veriaget torhait. **I**m witzig
sun ist am fröd dem vater
vnd am vnwitzig sun ist am
laid. vnd traurikait seiner
müter. **V**nd darumb leuen
vnd weylz sy von re kmthait.
Haltu am tochter hüt irs
leibs vnd zaug ir alweg
ernstlichen anplück vnd
nymer frölichen. so sind sy
am lust deme augen vnd
am fröd demes hertzen vn
die weil du lebest so gib in
kamen gewalt vber dich.
Es ist pesser sy lügen in dem

Hand dann du in die ren
vnd ist das sy deme straf
mit achten vnd nicht vf nem
en. doch so la mit ab sind sy
dir lieb. man sy wellen sy
sich selber mit manen. **I**tem
hüt dich das du deme kind
mit raizest zu zoren. sind
straf sy väterlich das sy
mit vertreten ze petten ans
yeglichen frönden tür vnd
haul zuich sy in der iungēt
das sy gewonen der tugent
vnd güter siten. das sy in
dem alter können. **V**nd ist
das sy mit haben in in. göt
liche vorcht so glaub in
nicht vnd en acht nicht was
sy leiden. von arbeit. **E**s
ist müzer sem vnd sterben
on erben. dem lassen vnge
stim vnwitzig erben. **D**en
so lasselstu in das pestt erb
vber alles güte. so du sy
weilest vf tugent vnd zu
gotz vorcht. vnd got lieb
haben. vnd die sind meiden
vnd fliehen vnd der ewign
weilhait begern. die lernet

vnd weist, sy danne alle dng.
vnd für sicut sy mit semenge
naden vnd gibt in alles das
in nutz ist zu sel vnd zu leib
Wann alle dng. hab wir
von got, vnd nicht von vns
selber, vnd wer in des nicht
danckt der macht sich vnvor
dig seiner genaden. **I**tem
lass vnd spar in nicht das
du hie selber mit mangel lei
dest. das sy das hie mit ver
zeren in lunden vnd frödn
Darumb du dort in pem vn
trauren püßest. wann so
du^mye mer erbs lassent so sy
sich ye mer dems tods frö
en vnd schmecken gern dem
en rach. **W**ann du samest vn
haldest vnd sparest das güte
villeicht sparstus demeni
vemd vnd den die es in
vppikait verzörent vnd
demer sel mit dancken. **W**an
die demes tods peitent vn
wünschent, die selben hallet
dem lebens. **D**u solt also de
sun, vnd fründen bey dem
lebendigen leib, dienen das

77
sy dems todes nicht wartent
Anders die frömden hassen
dem leben. **Qualr vrow**
debes dilige. Dem hawß
frauen vnd kanen hab lieb
als demē leib. **W**ann sy ist
dem gesellin vnd dem hilf.
wann weib vnd man sind
als am leib. **D**arumb lasset
sy vater vnd müter vnd plei
bent bey am ander. **D**er
man sol sy lieb haben als
xpus die cristenhait. **W**er
sy lieb hat, der hat sy^{selb}
lieb. wann kantschaft ist am
gab von got, man gibt dir
gab, vnd reichtu vnd güte,
zestewe zu der ee. **A**ber
am gütz wuzigs weib, vn
destu die, die hat dir got
geben, vnd beschaffen, das
weib hat gwalt vber den
leib des manns, vnd sy hat
kanen gwalt vber nen
leib. **S**und^r der man, er sol
sem das haubt vnd vor geer
der frauen, **W**ann sy haubt
noch gwalt nicht hat. **S**und^r
sy hat amē pottichen on

haubt. **S**y sol sem vnder der
vorcht des mans, sy sol in kor
sam lauten. vnd wid' vordn
vnd er herwid' vnd mügent
sich mit geschaiden, nur durch
ee brechen zepett. vnd ze
dich. wie magstu mit recht
geuorden gehorlam das
du verworcht hast. **I**st das
du etwas vmdest an der kam
en myskälligs das vber trag
wam nyemant, vollkommen
ist. **E**s ist kam weib so gut
das du süchelt du vmdest
es an dir, süchelt du gut od'
vbel du vmdest es. **E**s ist
kam glück als gut du wollt
es wer pösser, **M**an vmdt
auf tausendn kam amen gü
ten man. **A**ber in allen funf
en vmdet man kame vollkom
en on prechen, bey amer
güten frauen ist gut gsell
schaft, wie wol das ist das
dus solt lieb haben. **D**och
gib re mit gwalt, vber dich
die weil du lebest. das sy dir
wart in dem hand, gib re
das dem nicht vß das sy

die nicht widwertig werd.
Item lob dem frauen mit ze
falt noch schilt sy nicht, vnd
verwider noch äffer das mit
an re, das du mit verkeren
machst, lieb kost re auch mit
noch mit pösem ytwissen,
noch zeihen. **M**it argkwan
strauff sy mit, machstu es
vermeiden, so raytz sy mit
zü zoren, wam re zorn
ist vber allen zoren, wirt
sy on dem schuld zornig
so fürcht re wort mit. **S**o
sy wamet so acht mit, der
zächer re augen, wam
sy sind re natur vnd an re
geporen. **I**tem ame zähler
hat sy des laides vnd schmerz
zen. **D**en andn zähler des
kriegs, vnd der ist bereit,
ob sy fräuel dagt, vber
knecht, das gelaub re nicht
Sy hallet oft das d' man
lieb hat. **I**r rat ist etwen
gar gut oder gar pös od'
vß zweifel. so re rat lang
sam ist. vnd darumb volg

nicht zeul nem rat wa sy vbel
rat. **Qual des ee in domo tu.**
Diener die dir treulich dienen,
vnd fleisslich vnd dienen
kumien da soltu gutlich
genhalten. pis nicht vnder
deme haws gelind als am
wüttender leo alweg greyn
mig vnd vngestum. **Sund**
beschaidenlich halt knecht
als knecht. das du mit ge
hen werdest am knecht dems
haws. **Am** besynter weiser
knecht ist pesser den der tor
at lun. **Item** leg in der pol
hait mit zü. noch beschrems
daran. **Item** halt knecht vo
ungent auf mit zartlich
mit speis **Sund** nach ir nott
turft. das sy dir mit widspen
mig werden an der arbeit.
Sy sind schneider den knecht
die ir knecht fürchtent. **Aber**
die frömden knecht sind ge
fürchten. **Rüg** sy mit vor
den herren. das er mit zor
mig werd. dir zü amē falle
Am trewen weisen dien halt

79
lieb als dem gerechte hand
An seiner freyhait beschalck
in nicht. **Las** in mit gar arme
an dem gut. vnd plos in nicht
Law dich messen an dem gut
nach deme staten vnd reich
tum. **Ist** aber das sy wider
spänig vngesogen vndienst
haft vnd faul vnd träg sem.
Weis vnd straf sy mit kesti
gung an der speis. mit struch
en mit esel pured. mit arbeit
las sy mit müllig. **Also** mit
dem pylle vnd stock vnd eyl
enhalt vnd mit venedmus
vnd pand pwegst du den
pölen knecht. **wan** sy stoler
vnd dieb. vnd vemd sind
ir herren. **Doch** soltu sy mit
massen straffen yeglichen
nach seiner person. **Die** schar
pfen sol man trucken mit be
schaiden. die senften mit
manung. **Die** pölen mit
lusten. die amfeltigen leicht
lich vnd gutlich. die wid
spänigen vnd trägigen wer
dent. hart gesogen. **Also**

halt amē pedlichen diener
nach der augenschafft sem' syttn
vnd art. vnd als er muz vn
erwerg ist **Vitupa nec suspi**
neris de re pro qua ignoras.
Schilt noch argkwon nyemat
dem du erkunfft vnd erforscht
ee gar wol ob der sach also
sey. darumb du in straffen
wild. wer des andn' missetat
offemlichen vnd neydlich
en strauffet der hört die sem
en herwid' mit geschray vn
dorschlag. **Amici et inimici**
correctio. Du solt hamliche
den fründ manen vnd straf
fen zwischen dem vnd sem
vnd offemlichen loben vnd
zeich vnd in zicht vnd art
wan dem fründ nicht noch
rauz in nicht zu seme gehör
en mit worten. dauon er
gelaidigt werd. wer das tüt
der ent rüt entrent vnd
schaidet. die fründschafft
Sund' du solt vnd trucken
die schand der fründ vnd
der gesellen des sy sich scha
men vnd besund' wenn es dan

noch in still. ist. wann zoren
gepiert hals. vnd anngung
gepiert myn vnd lieb. wann
auf klame worten wachsent
oft gros krieg. Ist das dich
yemant demer fründ strafft
vmb verdient sach der tüt
dir am gut gefüre. Ist das
dus mit verdient hast vnd
vnschuldig pist. so hab es
für am fründlichkeit. des
fründs strafft. vnd wort sol
dir sem am vorcht als am
schlag. Aber so dir der vemd
lieb köset. vnd lmtlich zu
redt. so hüt dich vnd fürcht
dem so legt er strick demen
füllen. Der vemd der schleich
en vnd holwangen kan der
schadet schier. vnd grösslich
en seme vemd. Gedend' vnd
fluch geschliffne gemachte
vnd gedichte wort. schmach
ende red. Alweg fluch das
süs das sawr mag werden
Es ist nicht schädlicher den
hamliche vänge vemd
schafft. die da verholen vn
verporgen stet vnder der

fründtschaft. wann vor dem
offem vemd wayl man sich
zü hüten. Der dieplich vnd
verdacht vemd ist pöler den
der offem vemd. als pöler
ist der verporgen hals den
der offem. Darumb tüt dir
der Schweiger wasser den
der Klaffer. Stille wasser
verzerent das gestatt peller
ist fründliche straff. dann
hamliche lieb. die zeliecht
mit kumpt. Item vor der frag
schilt nyemant. nach d' frag
so straf in gerechtlich on vf
hebung der misstat des an
dern. vnd nach d' hörten
straff vnd misch etwas lmd
wort. wann lynde wort mer
durch demget vnd durch
waichent. das gemüt dan
die hörten. Aber wann er
schämig vnd vczagt ist vn
verurteilt ist zü dem schade
vnd zü valle. so lach noch
spott sem nicht. Wer des an
dern spott zü seme schaden
der tüt am fräuel an m.
Item straf nicht den spötllich

en vnd hamlacher. spott mit
des hämischen vnd vntugent
lichen das dir mit vn wird
vnd vnere. erpoten werd.
Wer mit narren spilt der
mül nährliche spil vnd tör
liche weis em nemen. **Meo**
ria bñficiorum. Güttät
vergest man pald vnd altent
lmtlich vnd leicht. Aber vn
rechte vntrew. ist zäch in
dem müt vnd beleipt vnd
ligt auff rach. Aber mensch
lich güte hm wider gedent
an empfangen güttät täg
lichen. vnd ist danckper
vnd lobsam hamlich vnd
offemlich. vnd vergilt sems
vpüllichen schadens vnd
vnwred. Item gib nyemat
dem gab mit vf hebung
vnd ytwillen vnd straf in
micht. so du in zü güte tüt
sprich künstlich mag es
peller werden. süch dir dartzü
am andre zeit. noch dem
gab soltu nicht zehoch we
gen. vnd dem güttät nicht
zehoch scherzen vnd brautn

de

vor den andern. **E**twen am
hamliche gab ist nütz sy er
leschet zoren vnd grosse vn
word bynd' kumt sy. **A**ber
das du mit eren nicht gene
en machst. das law faren.
Es ist pesser vlassen vnd on
sem dem mit schaden geno
men. **G**ab nemen ist sem frey
hait verkauffen vnd ver
pmdt dich augen od' ze die
nen. **I**tem hüt dich das du
von kammern vnerwergen
vnd vnrödigem gab nem
est. **A**nders du müst es wid'
tün. oder du pilt sem scholl
vnd gelter. **E**s ist am schw
leiden. der dem gelten sol
der wid' m ist. vnd sem vemd
Item du solt nicht verwerf
fen die gab sy sey klam od'
gros die dir am güter vn
erwergen fründ gibt. das
soltu frölich erberdlich ne
men. vnd solt nicht zehand
am andre gab hm wider
senden. vnd verschmehest
du des früntz gab das wer

am zachen er solt sy pessen
mit amer andn, icht ere
oder gab gebest. melde die
nicht vor den andn. lasse
es m selber loben dem dus
geist. **S**agest dus so ist es
am zachen das du als vil
herwid' begerst oder pitest
wam ere vnd gab reden
wem wir schweigen. **I**tem
das ampt vnd arbeit lebn
vnd geschafft dems nachper
en noch der andn gedenc'
das du ir weyl nemat sagest
Vnd auch v'schweig so du
yemant gebest oder zegüt
tüst, du gebst es oder du
nemst es. das tü mit frölichem
anplück vnd mit. **A**ber am
pawr der verschmechtz.
Demurra et vmdicta.
Am yedlich vnword soltu
mit rechen. gib got rach,
auf. des rach ist lang ab'
hart. der vnword vnd schmedh
sullen wir vergessen das
ist die pöllt ertzney vnd

der guttat gedenden. Du solt die empfangen schmech von dem vemd. Also taugenlich temperieren. das sem lieb mit gemindert werd. **S**under die vnward oder schmech vo dem fründ. vnd auch die du von den andn empfangen halt. soltu auch temperieren. vnd gedend das du auch de andren schmäch erpotem halt. wer amē zū schmech angreift der rürt sem ganze gesellschaft vnd anhangt. **W**ann wer vnward erpuet. der empfacht von recht vo dem andern. das. das er pölich hat getan, vnd das recht die andren an m. Du müst von dem andn wärtn das du m erzaget halt.

Lauda p̄tia et amica in p̄ntia nullū lauda. Du solt dich selber mit loben. wann wer sich selber lobt. der gewynit schnell am spott bistu frum la dich den frömden loben vnd nicht zu demē

an gehören. Du solt dich auch selber mit schellten. noch argt wemigen. Du solt kame lob en zū semē gegenwertige hören. **S**o du m lobest so lob m zemassen vnd auch demē fründ. ob er vrsach hincz dir lücht. vnd flüchet vnd vmeidet dem fründt schaft. das du m mügest mit eren schellten. on wid lug. **I**tem du solt nicht dem en fründ schellten noch solt sem nicht spottlichm schimpfen. das sem lieb nicht gemindert werd. vnd gemindert **W**ann sy ab pirt vnd ab nynt. so wirt sy zemicht wann die lieb beleibt in am em stetten wesen nicht. **I**st das sy wechselt vnd weert. **S**o wirt sy allt. **M**it gutem rat ist zebehalten den fründ. wann du gewilt m hartt. vnd langsam vnd halt m schier verloren. **I**tem czwei fellstu ob er dem gut fründ sey oder nicht. so du das mit erspiuren machst. so halts

auch in dem zweifel, oder la-
gar von in, vnd in in nicht
auf on gewarnus, wann vñ
vngewille ding sol sich nye-
mant setzen noch paiven. **W**er
würff den fründ nicht ob er
klam oder krank sey, od' vn-
genam, an der person. **W**an
am pöle schaid macht das
schwert weder peller noch
pöler. **M**an vnt in amer
pölen schaid oft am gü-
t meller. **I**st der fründ klain
an der person, krank an d'
natur. **S**o mag er wiczig
sem an dem rat, vnd ist das
er sich erzaygt von aussen
als am fründ, vnd ist sem
von innen nicht. das selb
tū du auch. **A**llo müß man
list mit list vertreiben od'
betriegen, trewen mit trew-
en, vnd vntrew mit vntrew
müß man gelten. **A**ls sich
der mensch selber sicht in
dem spiegel, vnd sem antlitz
in dem wasser, **A**llo bekent
der weiß das gemüt des
menschen. **A**mes pitren men

schon süsse wort vnd gemüt
sind mit gallen gemischt.
Die habent süsse wort vnd
verkert sytten, da machstu
nicht glauben noch gedign
an haben. das sind gros
pöl vemd. die mit vntreme
die andn verratent betrug
enlichen vnd sich erzaygn
fründ zū sem, vnd sind sem
inwendig nicht vñ am stund.
Item die vermeid aber nicht
zehand, **S**und' la gemälich
von re geham, vnd law sy
nicht willen, vrsach, warum
du von in kerest, **w**ann es
ist am schand das du mit
dem kriegest da du vor ge-
ham vnd gesellschaft mit
gehabt hast. **A**ls fründschafft
mit gewonlicher gegenwor-
tiger güter fründlich weyl
wechst. **A**llo gepirt sy ab
von entziehen vnd frömd'
weyl. **I**tem wem du magst
so hab dem fründ nachent
bey dir, es ist peller am gü-
t nahend' nachper, den am
verrer prüder. **W**er auß den

augen der aus dem lym. vnd
 darumb halt dem fründ also
 das du dich mit sampt in mu
 gelt gefröwen. **Dediuicis bo
 nis et lucris.** Das hault vn
 ist am wol recht gewunen
 hab vnd güte. das nicht er
 uochten vnd ab genöt ist.
 vnd nicht mit des schwertes
 frays. nicht mit fallchait.
 nicht mit dra. vnd schelten
 nicht mit gericht vnd trug
 enlich. nicht dieplich vnd
 mit gleichsenhait gewunen
 wirt. **Hunder** das ist am er
 ber güte. vnd gewin. da vñ
 nemant gelaidigt wirt
 noch schaden nympt. vnd
 das mit vnrecht vntrew
 lich kayner herrschaft mit
 enzogen wirt. vnd d' andr
 gesellschaft mücz nicht ge
 myndert wirt. vnd nicht
 mit raub. vnd gewalt die
 plich genomen wirt. den
 vnrechten gewyn mag mā
 von den erben wid' genem
 en mit dem rechten. vnd dar

85
 umb fleys dich zeyewnen
 die hab mit eren. mit paw.
 vnd vich. das du got nicht
 laudigst vnd dem sel. vnd den
 en nechsten. **Item** nichtz macht
 so grosse vorcht vmb das
 güte verliessen vnd lassen.
Nur das er es mit vnrecht
 gewunen vnd gehalten hat.
 schätz in der kysten. schad
 vnd pem in der gewillem.
**Quo bona fama et laus a
 quenda sit et seruanda.**
Wie du güte lob vnd auch
 güten lewnten gewyne vn
 auch halten solt. Das recht
 lob ist der nechst gesell nach
 dem leben vnd tod. der de
 menschen nachuolgt. vnd
 darumb ist grosse vnd schid
 zwischen rüm preise vnd
 weltliche lob. **Man** loppt
 oft den der kam lob nye ge
 wan. Darumb ist zewilln
 was güte vnd recht lob vnd
 güter lewnt. vnd güte nam
 vnd wort sey. **Am** güter lewnt
 ist am vnüfert gewillem.

vnd vnuermaligitt wandel
vnd wrediges wesen an ern
vnd an güten wolgewartn
sitten. Item güte gewinnen mit
pösem lewnten haisset schad
vnd nicht gewyn. pesser ist
am güter nam vnd lewnt den
vil reichthumbs. Der ist wol
bekant des lob weit vn praut
ist. Der güte nam vnd lewnt
wert leng den tausent schätz
Item wiltu halten güten lewnt
ten so fluch pös gesellschaft
meid wollustkait vnd pöse
freud. Güter lewnt ist das
pessert erb. alten güten lewnt
ten bewarent neue lob. lebn
on ere ist des todes gefelle.
Item als du gehabt wilt sem
darnach tü. falsch lob vnd ypp
ge ere wert kurz. Item d' argt
wenig wänt es sem all men
schen als er. vnd er neydet
den güten. vmb sem güten
lewnten. Dem pösen ist er
am trost wie sy den güten
mügen. vf geuaben an sem
seld. ere. vnd an gütem lewntn.

Item wer seme güten lewnten
zu amē mal verluist. Er kan
in hart herwid' gewinnen od'
selten. wer mal des pösen
lewnten vnd wort vnd nam
gewint der müs vil wassers
haben. das er sich ram mach
Item schand vnd vnlewnt ist
als am geschos das leicht hin
em gat vnd hart vrumt.
vnd hart herwid' auf gezo
gen wirt. Aber das lob vnd
lewnt. das wid' got vnd wi
der dem gewissen ist da la
faren vnd behalt gotes huld
vnd dem sel. *Gaudē et nō
tristare interdū.* Mensch v'
grym dich mit in traw
la die sorge entschleissen.
Wann erwert' trost. vnd
zeitlich frōd des leibs ist
am erzney. des gemüttes.
das sich das hertz aufricht
vnd nicht v'schmiltzt vnd
verdort in sorgen vnd traw
en vnd arbeit halt dich
erlich in freuden das ist nutz
Paupertas. Der ist nicht
arm der wenig hat ist das er

frölich ist. **A**ber der ist arm
der mer begert den er hat
vnd sich mit lat gemügen.
Ist das du wenig hast. so
zer wenig nach dem gewin
Wam karckait ist am ertz
ney der notturft. vnd des
schadens. wam wer mel
lichen zeret vnd zenoturft
zeret. das er hat das wert
desten leng. **I**tem zer es
zemütz. nicht vber flüsslich
en nicht vergebenlich nach
der natur. des flaisch. **S**o
wirstu nymmer arm. **W**iltu
leben nach der begir. so
wirstu nymmer reich. **R**eich
tum stett an der gemüßsam
kait. gemüßsamkait stett
an dem gmüt. vnd reichtü
stet mit in der kysten. sund
in dem gemüt. **I**tem d' arm
kan sem. das ist am selikait
Der da hat am gedultig
gemüt der hat schätz. **I**te
du solt güet also halten das
dich das güet mit halt vnd
verschlielle. es ist nichtz
als gros mütig vnd erweyg

89
als güet verschmehen. **S**o es
dich rauzt zu dem pölen vn
zu vber flüssikait. sund' habn
zemals vnd ze notturft zeleb
en. **G**. **H**err gib mir mit
vbrige armüt noch reichtü
Sunder am notturftige nar
ung das ich das güet hab
vnd das mich mit d' pfenng
hab. kanstu das güet müzn
so ist es dem diener. kanstu
des nicht müzen so ist es dem
herr. güet perwt vnd dient
Item dem güetem ist hab güet
vnd dem pölen schad. **A**ls d' de
wem mellichen drückt. dem
ist er güet. **A**ber dem truncken
der in vnmellichen in sich
gewilt. dem ist er schad. vn
doch ist der wem alweg güet
an in selber vnd schadt ne
mant. **A**lso ist güet schad den
die es rauzet. zu vppikait
vnd polhait vnd zu pösem
gewin vnd es pöllichen be
helt. **A**ls raub vnd wücher
das man mit vnrecht beligt
Das sol man mit recht wid' gebn.

Correcto. Du solt dir zu amer
straf haben. deme gar gut
ten fründ. oder deme gar gwol
sen vemd. die sagen dir die
warhait. aber heb mit dem
em vemd nicht des ersten an
mit im zekriegen. Also das
die vemschaft von im hab
am vrsprung nicht von dir
Aber von dir sol vrsprung
haben verlömung vnd frid.
Da ist alweg frid da am
gung vnd son ist. Wan die
fridsame rat anfahent den
volgt nach frid. Wan mit
amigung nympt man an de
gut auf. Aber mit misshel
lung wirt es versträt vnd
verloren. **Is guerra.** Dem
pölen anfang vnd anlauf
sol man zu dem ersten wid
sten pey zeit ee das es er
alten. Aber dem wüttendn
anlauf dem ist zeweichn.
Er ist am thor vnd vnlich
der mit dem tobende wil
vechten. vnd möcht wol

entweichen. All Schwymmer
ertrinken vnd vechter wer
dent erschlagen vnd tuten
sy sem nicht. so geschech sem
nicht. gereiwt es dich zu de
ersten. stos dem fuß an das
drischibl. fleuch krieg vnd
streit. wann kam krieg vnd
streit ist nicht vf zenemen
dem es volg frid darnach
das sol man für gedenden. **vall.**
Das man tüt für notwer
des leibs. das hat man dar
für recht getän. vnd sey de
rechten nicht geuallen vñ
pem oder wandel. **Deiudi
cio contra malefactores.**
Es ist zewissen das der rich
ter das schwert o nicht on
vrsach hat vnd trüt. er
trägtz zu amer rach der
pölen. vnd zu ame beschr
men der guten gerechten.
Der richter der am gerechtz
vrtail wil tün. der sol vor
im haben siben nottürstige
ding. **¶** Das erst er sol
kunt haben das in die ge
schriben recht kündig sem.

das er wylz vnd nicht wän
für die ganz warhait wan
er vber verporgne vnd tau
gentliche ding vnd vber
zweifeliche ding nicht rich
ten sol vnd das die recht
mit aussprechent. **D**as
ander das er hab den gwalt
vnd pan von dem kaiser ze
richten mit plütig hand
vber die vbel-täter/ands
es wer sem vrtail-zemicht
wan er nicht richten sol.
wid' das recht noch wider
beschaiden noch an beschai
den das er die vnd wegn
lasz er sol der vrsach nach
fragen vnd der beschaidn.
Das trit er sol nicht rich
ten in zoren vnd in gäch
vnd sol sich recht bedencn
wie er richt vnd was er
richt das ist nottürlich vn
müz das er in der weil
nimpt vnd zeit. Der ist
am güter richter d' schnell
verstett vnd träglich richt.

vnd vrtailt. **W**ann er sol oft
fragen die widerwertigen
tail. ob sy irs rechten icht
vögellen oder verschwigen
haben vnd ob sy da von
oder dar zu prechn weltn.
Das vierd das er hab
vor seme augen gotz forcht
vnd warhait. die da ist
am anfanck aller weishait
das er am rechtz recht mit
seme willen lasz widuaren
dem armen als dem reichn.
Das er nicht lünd vnd misse
greif an dem rechtin gericht.
richt nicht nach dem gesicht
vnd anplück. des gewelti
gen noch nach der merern
nachuolg. lünd nach der
lawtren warhait. vn rechtin
vnd das er auch semlichn
ganzn willen hab in sem
em hertzen zetun. was recht
sey. vnd das er wed' durch
lieb oder laid oder gunst
nicht ablassen well. Darum
wirt er selig. als d' weillag.

Spricht. **D**alig sind die richter die da behüten vnd behalten. das recht vnd recht tünd zu allen zeiten. **G**ot hat gesprochen. alles das ew die richter haissent tün. das tüt vnd halt es. **D**as fünft das der richter mit aller seiner begir vnd mit ganzem seine willen nicht beger richter ze sem. **N**ur durch der lautren notturst willen. **w**ann wer das recht nicht. es lies am das and' nicht beleiben vnd die güten müsten verderben vnd den pölen. **D**as secht er sol die pölen pelleren. yedlichen nach seine verdien. **w**ann der richt' schatt den güten der den pölen vber licht. lies er die ruck vnder wegen er sündet. an dem rechten. **A**lso wirt das vbel vnnitten. vnd die vbel tätter müssen in fürchten. **D**as libent. der richter sol kame grössere pem gebn

dem er vmb die schuld verdient hat.

Got sey gelopt,

Wilhelm Kaiser Schreiber,

.1258.